

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Dinhard

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

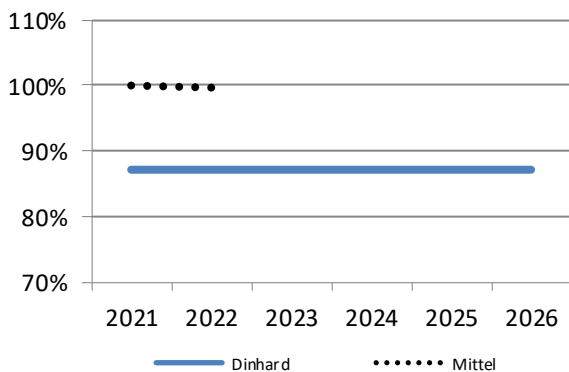
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben (Sanierung Schulhaus, Strassensanierung, Abwasser etc.) von total 6,6 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung sind wegen steigenden Aufwendungen im Bildungsbereich, bei der Sozialen Sicherheit sowie bei den Abschreibungen bis zum Ende der Planung Aufwandüberschüssen von ca. 0,1 Mio. Franken zu erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 1,7 Mio. Franken ein Haushaltdefizit von 3,9 Mio. Franken. Der aktuell schuldenfreie Haushalt muss mit einer Neuverschuldung von 2,0 Mio. Franken rechnen. Das Nettovermögen vom Gesamthaushalt wird um fast die Hälfte reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 6,3 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten kann im Wasser momentan noch mit stabilen Tarifen gerechnet werden doch zeichnet sich dort eine knappe Kostendeckung bei zunehmender Verschuldung ab. Um das vergleichsweise hohe Vermögen (Spezialfinanzierungskonto) zu reduzieren kann im Abfall, falls keine Investitionen anstehen, eine temporäre Senkung der Gebühren in Betracht genommen werden. Im Abwasser wird mit höheren Gebühren gerechnet.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

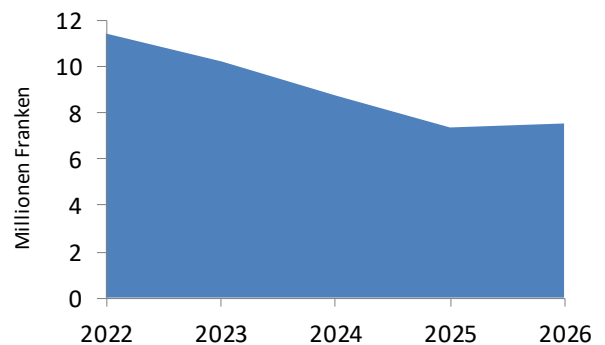
Steuerhaushalt



Beim Steuerfuss wird mit einem stabilen Wert gerechnet, welches gut dreizehn Prozentpunkte unter dem kant. Mittelwert liegt.

Abbau Nettovermögen

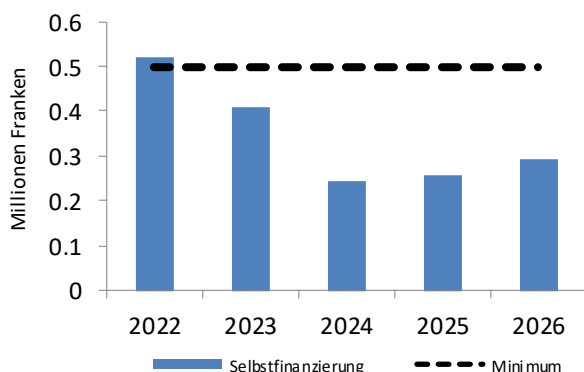
Steuerhaushalt



Durch die hohen Investitionen wird das Nettovermögen um rund einen Drittel abgebaut. Am Ende der Planung liegt dieser bei 7,5 Mio. Franken was immer noch einem verhältnismässig hohen Niveau entspricht.

Finanzierung Konsumaufwendungen

Steuerhaushalt



Die Angestrebte Selbstfinanzierung wird nur zu Beginn der Planung erreicht. Auch wenn sich diese ab 2024 wieder verbessert, fehlen am Ende der Planung zum Zielwert über 0.2 Mio. Franken.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Nach der deutlichen Senkung des Steuerfusses unter den kant. Mittelwert, soll sich der Steuerfuss mindestens stabil entwickeln. Besteht Aussicht auf einen ausgeglichenen Haushalt können weitere Senkungen vorgenommen werden.

Messgrösse

Steuerfuss vs. kant. Mittelwert

Abbau Nettovermögen

Der Finanzhaushalt in Dinhard weist ein deutlich überdurchschnittliches Nettovermögen im Steuerhaushalt aus. In den nächsten Jahren soll das Nettovermögen abgebaut werden. D.h. der Selbstfinanzierungsgrad müsste unter 100 % liegen. Der Abbau der Substanz soll aber nicht über ungedeckte Konsumaufwendungen, sondern über Investitionen geschehen.

Messgrösse

Nettovermögen Steuerhaushalt

Finanzierung Konsumaufwendungen

Aufgrund der hohen Substanz können nötige Investitionen aus der bestehenden Liquidität oder durch Veräusserung von Finanzvermögen finanziert werden. Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll mindestens die Konsumaufwendungen finanzieren und zusätzlich eine Selbstfinanzierung von jährlich mindestens 0,5 Mio. Franken erzielen. Solange die ordentlichen Abschreibungen weniger als 0,5 Mio. Franken ausmachen, wird die Differenz als Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt \geq 0,5 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung zeigt ab 2024 Aufwandüberschüsse. Um den Haushalt auszugleichen sind am Ende der Planung Verbesserungen von ca. 0,1 Mio. Franken bzw. für die angestrebte Selbstfinanzierung von 0,5 Mio. Franken pro Jahr eine Verbesserung von 0,2 Mio. Franken pro Jahr nötig. Aufgrund der bereits effizient geführten Rechnung ist fraglich ob eine höhere Selbstfinanzierung durch Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) erzielt werden können. Kritisch zu überprüfen sind die gegenüber den Schülerzahlen deutlichen gestiegenen Ausgaben im Bildungsbereich (Rechnung 2021 vs. Budget 2023 + 0,3 Mio. Franken). Fallen zudem nicht höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an und es wird weiterhin and die obgenannte Selbstfinanzierung festgehalten müsste mindestens die Steuerfussenkung vom 2021 wieder rückgängig gemacht werden.

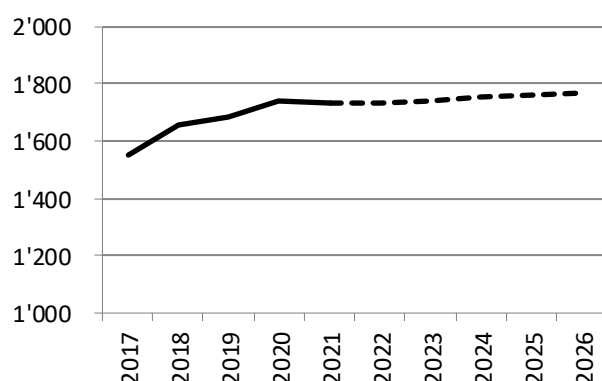
Da während des gesamten Planungszeitraums mit einer positiven Selbstfinanzierung zu rechnen ist, wird das Nettovermögen wie angestrebt über die Investitionsrechnung abgebaut. Am Ende der Planung liegt dieser bei 7,5 Mio. Franken, was immer noch ein vergleichsweise hoher Wert ist. Da ein Grossteil des vorhandenen Vermögens Anlagewerte sind und die vorhandene Liquidität im 2024 aufgebraucht ist, müssen, zur Deckung der künftigen Investitionen, verzinsliche Schulden aufgenommen werden. Diese steigen bis zum Ende der Planungsperiode auf 2,0 Mio. Franken an. Soll die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung notwendig. Eine weitere Möglichkeit ist die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer steigenden Schüler- und einer stabilen Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen bzw. demografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'722
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'667
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'945
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'945

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Sanierung und Erweiterung Schulhaus
- Strassensanierungen

Finanzvermögen

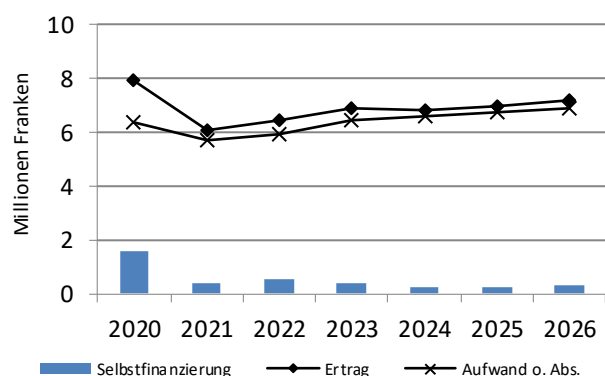
- keine

Kennzahlen

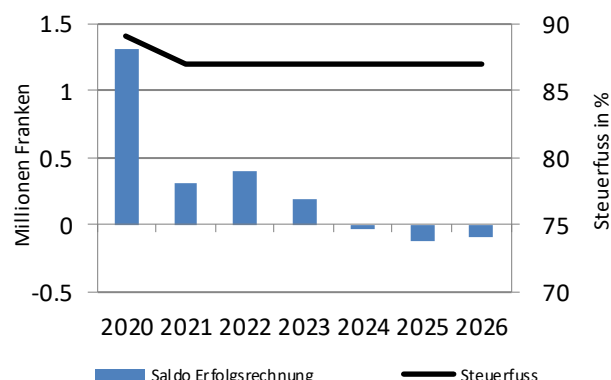
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'245
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	7'773
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		30%

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), überproportional zu den Schülerzahlen steigende Bildungskosten, höhere Ausgaben im Bereich Soziales sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von bis zu 0,1 Mio. Franken und das Eigenkapital stabilisiert sich bei 13,8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 1,7 Mio. Franken, womit die Investitionen von 5,7 Mio. Franken zu 30 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 7,5 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

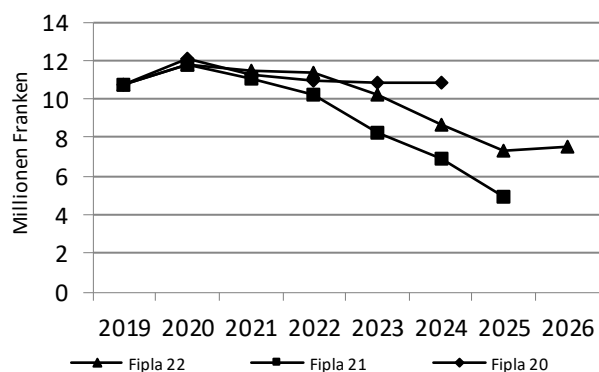
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

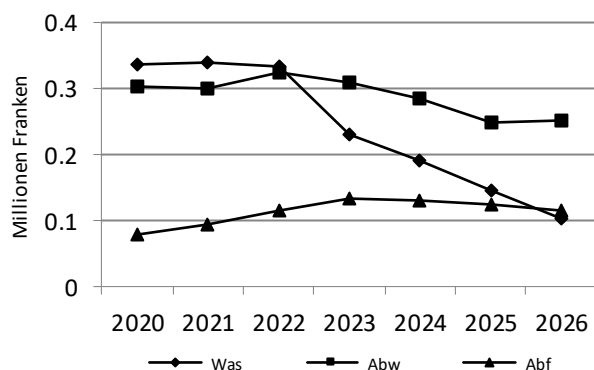
In der Erfolgsrechnung stehen höhere Aufwendungen (Bildung, Soziales) und weniger Steuereinnahmen mehr Einnahmen (Ressourcenausgleich, Grundstückgewinnsteuern, Verkehr, Soziales) gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Somit ist die Veränderung auf tiefere Investitionen (-1,9 Mio. Franken) sowie bessere Abschlüsse im 2021 und (voraussichtlich) 2022 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-13	177	21
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-299	-654	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-312	-477	21
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	102	251	116
Kostendeckungsgrad (2026)		82%	101%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-4%	27%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	108	195	103

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

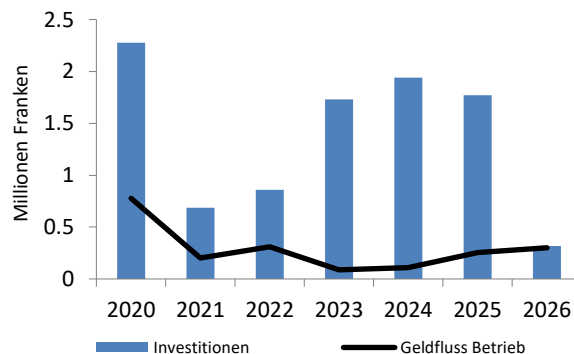
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	steigende Nettoschuld
Abwasser	Erhöhung	knappe Kostendeckung
Abfall	Senkung	Abbau Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			4'415
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1'066	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'620		
- Finanzvermögen	-	-6'620	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	2'000		
- Veränderung Anlagen	141	2'141	
Veränderung Liquide Mittel			-3'413
Liquide Mittel (31.12.2026)			1'002
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			1'933
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.1%	2'111

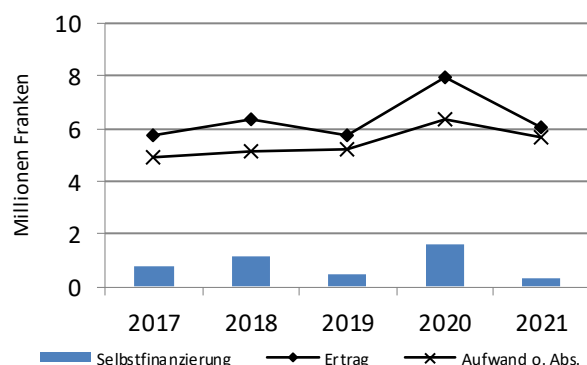


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 1,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 6,6 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 5,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu über der Hälfte aus der bestehenden Liquidität und durch eine Neuverschuldung um netto 2,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,1 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

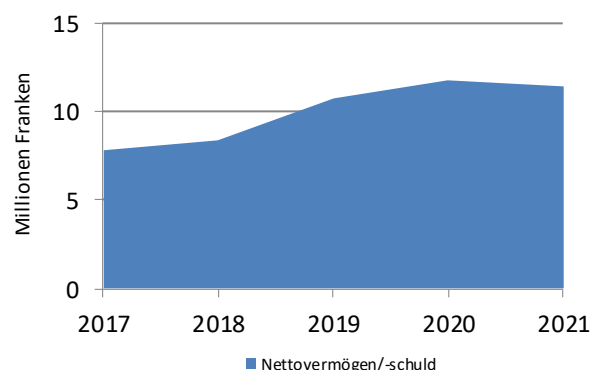
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt zeigt eine stabile Situation. Zwar sind die Aufwendungen insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit, Verkehr und Pflegefinanzierung in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, doch liegen die Ausgaben dank einer effizienten Haushaltsführung immer noch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Zusammen mit der steigenden Einwohnerzahl kann so auch der ab 2021 tiefere Steuerfuss gut kompensiert werden. Die höheren Ausgaben bzw. Einnahmen sind auf einmalige Effekte zurückzuführen (Grundstückgewinnsteuer/Wertberichtigung Finanzvermögen).

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen von 2,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 150 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (3,5 Mio. Franken) resultiert ein Haushaltsdefizit von 2,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 11,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte gesunken (Mittelwert stabil). Für 2021 zeigen sich keine überdurchschnittlich hohen¹ laufenden Aufwendungen.

Mit 0,4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 1,2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang sind insbesondere weniger Grundstückgewinnsteuern verantwortlich. Diese waren im Vorjahr ausserordentlich hoch. Zudem belasten höhere Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Verkehr) und ein um zwei Prozentpunkte tieferer Steuerfuss die Rechnung. Diese können nicht durch mehr Ressourcenausgleich kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (5,9 %) liegt auf vergleichsweise tiefem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 liegt die Steuerkraft bei ca. 74 % vom kant. Mittelwert. Dadurch besteht weiterhin eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'409	956	5'365
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'942	-716	-3'658
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'466	240	1'707
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'499	-	-3'499
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'033	240	-1'793
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	6'623	-238	6'384
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	7'764	425	8'189
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		150%	134%	147%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)						
Dinhard		1'730	1'730	1'740	1'750	1'760	1'770
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		41	41	48	37	38	43
- Primarschule		111	116	103	120	119	122
Total		152	157	151	157	157	165

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 42%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.5%	1.1%	16.6%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.8%	0.2%	-1.4%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.1%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.6%	1.1%	20.1%	1.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	6.6%	1.3%	15.8%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP		4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme		-0.6%	0.0%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung		0.0%	2.6%	2.1%	1.9%	1.8%	1.7%	2.0%
Bevölkerung und nominales BIP		3.8%	5.4%	3.4%	3.3%	3.2%	3.1%	3.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 19. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	519	408	245	258	293		1'722					
Nettoinvestitionen VV		-610	-1'536	-1'771	-1'600	-150		-5'667					
Veränderung Nettovermögen		-91	-1'129	-1'526	-1'342	143		-3'945					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-91	-1'129	-1'526	-1'342	143		-3'945					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'850	1'096	6'400	1'475	6'522	1'511	6'655	1'545	6'794	1'583	3.8%	9.6%
Fiskalbereich		5	3'266	6	3'231	6	3'336	6	3'443	6	3'551	1.9%	2.1%
Grundstückgewinnsteuern			655		600		400		400		400		-11.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'062		1'222		1'228		1'228		1'256		4.3%
Abschreibungen VV		123		217		285		378		393			33.6%
Interne Verrechnungen		426	426	425	425	428	428	436	436	439	439	0.8%	0.8%
Finanzaufwand/-ertrag		27	322	19	306	17	314	22	325	32	334	4.0%	0.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		6'432	6'827	7'068	7'258	7'258	7'218	7'497	7'378	7'663	7'564		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		395		191		-40		-120		-99			327
Abschreibungen		123		217		285		378		393			1'396
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	519		408		245		258		293			1'722
Steuerfuss		65%		65%		65%		65%		65%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'579		4'490		4'635		4'786		4'938			1.9%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		100	-96	-338	-422	-402		-402					-1'158
Ergebnis aus Finanzierung		295	287	298	302	302		302					1'484
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		395	191	-40	-120	-99		-99					327
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		610	1'536	1'771	1'600	150		150					5'667
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		13'700		12'350		11'664		11'148		11'159			-19%
Verwaltungsvermögen		2'461		3'780		5'266		6'488		6'246			154%
Fremdkapital			2'334		2'112		2'952		3'778		3'646		56%
Eigenkapital			13'827		14'018		13'978		13'858		13'759		0%
Total		16'161	16'161	16'130	16'130	16'930	16'930	17'637	17'637	17'404	17'404		8%
Nettovermögen/-schuld		11'366		10'238		8'712		7'370		7'513			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%		6.0%		3.6%		3.7%		4.1%		↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		85%		27%		14%		16%		196%		↗	30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		-0.1%		0.0%		0.1%		↕	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'570		5'884		4'978		4'187		4'245		↗	5'173 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		168	-27	10	-3	37	185						
Nettoinvestitionen VV		-248	-195	-170	-170	-170	-953						
Haushaltüberschuss/-defizit		-80	-222	-160	-173	-133	-768						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		541	712	743	719	685	699	696	701	707	756	6.9%	1.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	4	6	4	8	4	15	6	17	6	29.1%	10.3%
Abschreibungen VV		132		71		79		83		85		-10.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		43	7	19	117		70		86	4	53		
Total		722	722	839	839	773	773	793	793	814	814	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		132		71		79		83		85		450	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		36		-97		-70		-86		-48		-265	
Selbstfinanzierung		168		-27		10		-3		37		185	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		105%		88%		91%		89%		94%		93%	
Eigenfinanzierungsgrad		61%		49%		41%		33%		28%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		348	100	275	80	250	80	250	80	250	80		
Nettoinvestitionen VV		248		195		170		170		170		953	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'263		1'387		1'478		1'565		1'650		31%	
Fremdkapital	1)		492		714		874		1'048		1'181	140%	
Spezialfinanzierung			771		673		604		518		469	-39%	
Total		1'263	1'263	1'387	1'387	1'478	1'478	1'565	1'565	1'650	1'650	31%	
Nettovermögen/-schuld		-492		-714		-874		-1'048		-1'181			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		23.5%		-3.7%		1.4%		-0.5%		4.9%		↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%		-14%		6%		-2%		22%		↓	19% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.3%		0.6%		1.2%		1.5%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-285		-410		-500		-595		-667		↓	-491 ø

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	32	-56	8	4	1	-13
Nettoinvestitionen VV	-204	-215	40	40	40	-299
Haushaltüberschuss/-defizit	-172	-271	48	44	41	-312

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	141	9	222	9	154	9	156	9	158	9	1.3% 0.6%
Wasserankauf	35		33		34		35		36		2.9%
Benützungsgebühren		200		190		190		191		191	-1.1%
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	3	2	5	1	7	2	7	2	33.2% -0.9%
Abschreibungen VV	39		46		48		47		46		4.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		7		102		40		43		45	
Total	217	217	303	303	241	241	245	245	247	247	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	39		46		48		47		46		225
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-7		-102		-40		-43		-45		-237
Selbstfinanzierung	32		-56		8		4		1		-13

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	66%	83%	82%	82%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	53%	29%	27%	24%	19%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.61%	1.00%	1.12%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	182	173	173	174	174	0.2% 0.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	254	50	255	40	-	40	-	40	-	40	
Nettoinvestitionen VV	204		215		-40		-40		-40		299

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	625		794		706		620		534		-15%
Fremdkapital		293		564		516		473		432	48%
Spezialfinanzierung		332		230		190		147		102	-69%
Total	625	625	794	794	706	706	620	620	534	534	-15%
Nettovermögen/-schuld	-293		-564		-516		-473		-432		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.1%	-28.1%	3.8%	1.7%	0.4%	↓ -1.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	16%	-26%	-19%	-9%	-2%	↓ -4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.4%	1.7%	2.6%	2.6%	↘ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-169	-324	-295	-269	-244	↓ -260 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		117	11	6	-1	44		177
Nettoinvestitionen VV		-44	20	-210	-210	-210		-654
Haushaltüberschuss/-defizit		73	31	-204	-211	-166		-477

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		47		30		31		31		32			1.3%
Entschädigung ARA Ellikon		133		248		252		257		262			1.9%
Gebührenertrag			200		190		190		191		220		2.4%
Grundgebühr			100		100		100		101		125		5.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	2	3	2	4	2	8	3	11	3		26.7% 12.9%
Abschreibungen VV		93		25		32		36		40			-19.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		24			14		25		37		4		
Total		302	302	306	306	318	318	332	332	348	348		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		93		25		32		36		40			225
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		24		-14		-25		-37		4			-49
Selbstfinanzierung		117		11		6		-1		44			177

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					relevant E/p.a.	
Kostendeckungsgrad	109%	95%	92%	89%	101%		97%	
Eigenfinanzierungsgrad	51%	52%	37%	26%	23%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.61%	1.00%	1.12%			
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	100	95	95	95	96		0.2%	0.5%
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.00	2.00	2.00	2.00	2.30		M	
Kalkulatorische Menge (Haushalt)	769	769	773	776	780		0.5%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	130.00	130.00	130.00	130.00	160.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		94	50	20	40	250	40	250	40	250	40		
Nettoinvestitionen VV		44		-20		210		210		210			654

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		638		593		772		946		1'116			75%
Fremdkapital			314		284		488		699		865		175%
Spezialfinanzierung			324		309		284		247		251		-22%
Total		638	638	593	593	772	772	946	946	1'116	1'116		75%
Nettovermögen/-schuld		-314		-284		-488		-699		-865			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil	38.8%	3.6%	2.1%	-0.4%	12.6%	→	11.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	266%	-53%	3%	-1%	21%	↓	27%	
Zinsbelastungsanteil	0.8%	0.5%	0.6%	1.7%	2.2%	→	1.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-182	-163	-279	-397	-489	↓	-302 ø	

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		19	19	-4	-6	-7	21						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		19	19	-4	-6	-7	21						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		184	5	211	28	214	28	217	28	219	28	1.3%	0.6%
Grundgebühr			118		122		100		101		101		-3.8%
Kehrichtabfuhrgebühr			80		80		80		81		81		0.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			1		1		1		1		1		28.9%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		19		19		4		6		7			
Total		204	204	230	230	214	214	217	217	219	219	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		19		19		-4		-6		-7		21	
Selbstfinanzierung		19		19		-4		-6		-7		21	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		110%		109%		98%		97%		97%		102%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.61%		1.00%		1.12%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte Kat.I		804		832		835		839		843		0.5%	0.5%
Gebührensatz (Fr./Haushalt Kat.I)		146.70		146.70		120.00		120.00		120.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		54		54		54		55		55		0.5%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.48		1.48		1.48		1.48		1.48		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-115		-134		-129		-124		-116	1%	
Spezialfinanzierung			115		134		129		124		116	1%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		115		134		129		124		116			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		9.4%		8.4%		-2.1%		-2.7%		-3.5%		↓	1.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.3%		-0.4%		-0.6%		-0.7%		↗	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		66		77		74		70		66			71 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	687	381	254	255	330		1'907					
Nettoinvestitionen VV		-858	-1'731	-1'941	-1'770	-320		-6'620					
Veränderung Nettovermögen		-171	-1'350	-1'687	-1'515	10		-4'713					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-171	-1'350	-1'687	-1'515	10		-4'713					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		6'396	6'791	7'150	7'246	7'213	7'174	7'357	7'318	7'507	7'546	4.1%	2.7%
Abschreibungen VV		255		288		365		460		478		17.0%	
Interne Verrechnungen		426	426	425	425	428	428	436	436	439	439	0.8%	0.8%
Finanzaufwand/-ertrag		34	326	25	310	25	319	37	331	49	340	10.1%	1.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		43	7	19	117		70		86	4	53		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		7'154	7'549	7'907	8'098	8'031	7'990	8'291	8'171	8'477	8'378		
Rechnungsergebnis		395		191		-40		-120		-99			327
Abschreibungen		255		288		365		460		478			1'846
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		36		-97		-70		-86		-48			-265
Selbstfinanzierung	1)	687		381		254		255		330			1'907
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		103	-94	-334	-413	-390		-1'128					-1'128
Ergebnis aus Finanzierung		293	285	293	294	291		1'455					1'455
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		395	191	-40	-120	-99		327					327
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		858	1'731	1'941	1'770	320							6'620
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		312	87	110	254	302							1'066
Geldfluss aus Investitionen		-858	-1'731	-1'941	-1'770	-320							-6'620
Geldfluss aus Finanzierungen		29	28	1'028	1'028	28							2'141
Veränderung flüssige Mittel		-517	-1'616	-803	-488	10							-3'413
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		13'700	12'350	11'664	11'148	11'159							-19%
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'943	4'299	3'469	2'953	2'935							-51%
Verwaltungsvermögen (VV)		3'724	5'167	6'744	8'054	7'896							112%
Fremdkapital			2'826	2'826	3'826	4'826							71%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			111	111	1'111	2'111							1794%
Eigenkapital			14'598	14'691	14'581	14'376							-3%
Total		17'425	17'425	17'518	17'518	18'408	18'408	19'202	19'202	19'054	19'054		9%
Nettovermögen/-schuld		10'874	9'524	7'837	6'322	6'322							
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	87%	87%							
Selbstfinanzierungsanteil		9.7%	5.0%	3.4%	3.3%	4.2%						↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		80%	22%	13%	14%	103%						↗	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.3%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'286	5'473	4'478	3'592	3'578						↗	4'681 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	495	687	381	286	397	219
Nettoinvestitionen VV	-687	-858	-1'731	-397	-496	-995
Veränderung Nettovermögen	-193	-171	-1'350	-111	-99	-776
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-193	-171	-1'350	-111	-99	-776

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-2'183	-2'341	-2'234	-1'262	-1'353	-1'284
Nettokosten Schule	-2'274	-2'298	-2'579	-1'315	-1'328	-1'482
Nettokosten Finanzen und Steuern	93	19	-84	54	11	-48
Total Aufwand (netto)	-4'364	-4'620	-4'896	-2'522	-2'671	-2'814
Direkte Gemeindesteuern	3'335	3'261	3'225	1'928	1'885	1'853
Grundstückgewinnsteuern	425	655	600	245	379	345
Direkter Finanzausgleich	870	1'062	1'222	503	614	702
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	42	38	41	24	22	23
Total Ertrag (netto)	4'672	5'016	5'087	2'700	2'899	2'923
Ergebnis Erfolgsrechnung	308	395	191	178	228	109
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	171	255	288	99	147	165
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 15	36	-97	9	21	-56
Selbstfinanzierung	495	687	381	286	397	219
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 194	-375	-294	112	-217	-169
Veränderung übriges Fremdkapital	-489	-	-	-283	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	199	312	87	115	180	50
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-687	-858	-1'731	-397	-496	-995
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-687	-858	-1'731	-397	-496	-995
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1	-	-	-1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 1'672	29	28	966	17	16
Geldfluss aus Finanzierungen	1'671	29	28	966	17	16
Veränderung Flüssige Mittel	1'182	-517	-1'616	684	-299	-929

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	51	54	51	7%	1%	-6%
- Allgemeine Dienste	258	243	283	-6%	10% !!	16%
- Übriges	-18	-10	-11	-46%	-37%	15%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	2%	-1%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	69	71	80	2%	16% !	13%
- Feuerwehr	62	57	58	-8%	-6%	2%
- Übriges	15	15	17	-3%	9%	13%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	10'851	10'591	11'675	-2%	8% !!	10%
- Primarschule (je Schüler)	16'479	16'063	19'594	-3%	19% !!	22%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	31	31	31	-1%	-1%	0%
- Sport und Freizeit	34	39	36	14%	6%	-7%
- Übriges	6	9	6	48%	-2%	-34%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	190	190	207	0%	9% !	9%
- Pflegefinanzierung Spitex	65	66	72	1%	10%	9%
- Übriges	15	23	19	52%	23%	-19%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	82	51	45	-37%	-45%	-12%
- Familie und Jugend	120	207	180	73%	50% !!	-13%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	59	58	74	-3%	26% !	30%
- Fürsorge, Übriges	18	16	9	-6%	-49%	-45%
- Übriges	33	46	36	39%	7%	-23%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	93	101	-18	9%	-120%	-118%
- Übriges	101	97	97	-5%	-4%	1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	114	126	174	10%	53% !!	39%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	168	174	176	4%	5%	1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	125	118	132	-6%	6%	13%
- Übriges	57	62	67	9%	18% !	8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	13	14	15	10%	19%	8%
- Übriges	-103	-97	-79	-5%	-23% !	-18%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-15	-15	-10%	-8%	3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-67	-67	-61	1%	-8%	-9%
- Planmässige Abschreibungen VV	30	71	125	141%	323% !!	75%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'262	1'353	1'284	7%	2%	-5%
Nettokosten Kindergarten	257	251	322	-2%	25%	28%
Nettokosten Primarschule	1'057	1'077	1'160	2%	10%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	1'315	1'328	1'482	1%	13%	12%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'576	2'681	2'766	4%	7%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-54	-11	48	-80%	-189%	-547%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'522	2'671	2'814	6%	12%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	407	418	482	3%	19%	16%
Total Kosten	2'929	3'088	3'296	5%	13%	7%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'730	1'730	1'740	0%	1%	1%
Kindergartenschüler	41	41	48	0%	17%	17%
Primarschüler	111	116	103	5%	-7%	-11%
Gesamtschülerzahl	152	157	151	3%	-1%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

12.09.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	168	-	-	-	-	-	168
2 = Nachhol-/Entwicklung	442	1'536	1'771	1'600	150	350	5'849
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	610	1'536	1'771	1'600	150	350	6'017

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-50	-40	-40	-40	-40	150	-60
2 = Nachhol-/Entwicklung	254	255	-	-	-	-	509
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	204	215	-40	-40	-40	150	449

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-50	-40	-40	-40	-40	-	-210
2 = Nachhol-/Entwicklung	94	20	250	250	250	250	1'114
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	44	-20	210	210	210	250	904

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	858	1'731	1'941	1'770	320	750	7'370

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1	Schulraumplanung	Bildung	1	0	GDE	10	38	100						138
2	Sanierung Schulhaus	Bildung	2	0	GDE	33			250	850	1'450			2'550
3	Anbau Kiga	Bildung	2	0	GDE	20			500					500
4	Tagesstrukturen	Bildung	2	0	GDE	20			75	600				675
5	Ersatz WP Sporthalle	Sport	1	0	GDE	20		56						56
6	Arbeitsplatz Bauamt	Verwaltung	2	0	GDE	20			50					50
7	Riedmühlestrasse	Verkehr	2	0	GDE	10		45						45
8	Büelstrasse	Verkehr	2	0	GDE	10		115						115
9	Altikerstrasse	Verkehr	2	0	GDE	10		63						63
10	Noterenstrasse	Verkehr	2	0	GDE	10		219						219
11	Noterenstrasse	Wasser	2	0	WAS	20		144						144
12	Noterenstrasse	Abwasser	2	0	ABW	20		5						5
13	Büelstrasse	Verkehr	2	0	GDE	10			220					220
14	Eschlikerstrasse	Verkehr	2	0	GDE	10			72					72
15	Schleipfi	Verkehr	2	0	GDE	10			99					99
16	Längerenrüti	Verkehr	2	0	GDE	10			270					270
17	Längerenrüti	Wasser	2	0	WAS	20			150					150
18	Schacht Obmann	Wasser	2	0	WAS	30			105					105
19	Strassensanierungen	Verkehr	2	0	GDE	10				150				150
20	Strassensanierungen	Verkehr	2	0	GDE	10					150			150
21	Strassensanierungen	Verkehr	2	0	GDE	10						150		150
22	Strassensanierungen	Verkehr	2	0	GDE	10							350	350
23	Ersatz Kommunalfahrzeug	Verkehr	2	0	GDE	8			-	100				100
24	Wasserleitung Eichhof	Wasser	2	0	WAS	30		110						110
25	Sanierungen	Wasser	1	0	WAS	20							150	150
26	Anschlussgebühren	Wasser	1	0	WAS	40		-50						-50
27	Anschlussgebühren	Wasser	1	0	WAS	40			-40					-40
28	Anschlussgebühren	Wasser	1	0	WAS	40				-40				-40
29	Anschlussgebühren	Wasser	1	0	WAS	40					-40			-40
30	Anschlussgebühren	Wasser	1	0	WAS	40						-40		-40
31	ARA Ellikon	Abwasser	2	0	ABW	20		69						69
32	Abwasser Eschlikon - Grüt	Abwasser	2	0	ABW	50				250				250
33	Abwasser Eschlikon - Grüt	Abwasser	2	0	ABW	50					250			250
34	Abwasser Eschlikon - Grüt	Abwasser	2	0	ABW	50						250		250
35	Abwasser Eschlikon - Grüt	Abwasser	2	0	ABW	50							250	250
36	Genereller Entwässerungsplan (GEP)	Abwasser	2	0	ABW	10		20	20					40

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 Anschlussgebühren	Abwasser	1	0	ABW	40		-50						-50
38 Anschlussgebühren	Abwasser	1	0	ABW	40			-40					-40
39 Anschlussgebühren	Abwasser	1	0	ABW	40				-40				-40
40 Anschlussgebühren	Abwasser	1	0	ABW	40					-40			-40
41 Anschlussgebühren	Abwasser	1	0	ABW	40						-40		-40
42 Revision Ortsplanung	Raumordnung	1	0	GDE	10	102	12	-					114
43 Revision BZO	Raumordnung	2	0	GDE	10				71				71
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)													
44 Trinkwasserkonzept in Notlagen		1	0	WAS	10	29							29

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	3'666	3'857	4'028	4'666	4'595	4'454	4'360	4'508	4'656	4'804		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y
- Einkommen	3'666	3'857	3'422	3'917	3'807	3'704	3'580	3'701	3'823	3'945	x x x	98%
- Vermögen			606	749	788	750	780	806	833	859	x x x	96%
<i>Juristische Personen</i>			58	128	129	125	130	127	130	134		109%
- Gewinn			50	112	113	110	115	112	115	118	x x	124%
- Kapital			8	16	16	15	15	15	15	15	x x	126%
Total	3'666	3'857	4'086	4'795	4'724	4'579	4'490	4'635	4'786	4'938		110%
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	65%	65%	65%	65%	65%	65%		99%
Steuern Rechnungsjahr	2'456	2'584	2'738	3'212	3'071	2'976	2'919	3'013	3'111	3'210		97%
Steuererträge aus früheren Jahren	33	245	474	299	283	247	291	297	307	317	x x x x	82%
Nachsteuern	14	2	12	10	1	7	4	8	8	8		x
Aktive Steuerauscheidungen	7	44	17	16	9	15	10	10	11	11	x x x x	44%
Passive Steuerauscheidungen	-49	-71	-29	-71	-107	-46	-66	-68	-70	-72	x x x x	71%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-1	-2	-2	-2	-1	-2	-1	-1	-1	-1		x
Quellensteuern	-10	31	18	18	35	18	25	26	27	28	x x x	96%
Personalsteuern	31	32	33	34	33	34	33	33	33	34		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'481	2'865	3'263	3'516	3'325	3'249	3'213	3'318	3'426	3'533		95%
Tatsächliche Forderungsverluste	3	2	2	1	4	2	3	2	2	2		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	2	2	1	4	2	3	2	2	2		134%
Grundstückgewinnsteuern	647	491	360	2'367	425	655	600	400	400	400		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	14	15	19	20	17	17	18	18	18	18		x
Total Ertrag Sondersteuern	661	506	378	2'387	442	672	618	418	418	418		57%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)			60	61	60	60	60	61	62	63		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)			37	39	41	37	40	41	42	42		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	11	10	6	5	4	5	5	5	5	5		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'353	2'553	2'855	2'992	2'919	2'855	2'810	2'887	2'964	3'041		89%

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'992	2'919	2'855	2'810	2'887	2'964	3'041
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		79%	74%	71%	69%	69%	70%	70%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	590	825	964	1'085	1'079	1'073	1'092
Einwohnerzahl	Anzahl	1'740	1'730	1'730	1'740	1'750	1'760	1'770
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'026	1'427	1'667	1'888	1'889	1'889	1'933
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	87%	87%	87%	87%	87%	87%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	913	1'242	1'451	1'642	1'643	1'644	1'681
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	687	928	1'084	1'227	1'228	1'228	1'256
- Steuerfuss		67%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	226	314	367	415	416	416	425
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde 2	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	1'740	1'730	1'730	1'740	1'750	1'760	1'770
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	371	373	374	376	379	382	385
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.322%	21.561%	21.597%	21.633%	21.670%	21.706%	21.742%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.100%	-0.100%	-0.300%	-0.300%	-0.300%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-22	-19	-17	-20	-23	-22	-22
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'740	1'730	1'730	1'740	1'750	1'760	1'770
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04
Bevölkerungsdichte	E/km2	247.3	245.9	245.9	247.3	248.8	250.2	251.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'055						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.9%	1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Feuerwehr	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.9%	1.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.9%	1.9%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Familie und Jugend	E	E	1.9%	1.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	2024; +10 Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +70 Entfall Einmalausgaben
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +50 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2024: -20 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-286
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>395</u>
Veränderung	682

Einzelpositionen**682****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-30	Anpassung an 2021
Pflegefinanzierung Spitex	50	Anpassung an 2021
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-15	Anpassung an 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	10	Anpassung an 2021
Volkswirtschaft übriges	28	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	35	Hochrechnung ord. Steuerertrag
Steuern	305	Hochrechnung Grundstückgewinnsteuern
Ressourcenausgleich	335	Korrektur Abgrenzung 2022/24
Ressourcenausgleich	-22	Korrektur Abgrenzung 2021/23 gem. def. Wert Stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	-14	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	939	479	999	478	1'016	486	1'035	495	1'053	503	2.9%	1.2%
- Exekutive	93		89		90		91		92		-0.3%	
- Allgemeine Dienste	763	379	831	379	847	386	863	394	879	401	3.6%	1.4%
- Übriges	83	100	79	98	80	100	81	101	82	102	-0.3%	0.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	308	43	327	40	336	41	346	42	355	43	3.7%	-0.2%
- Öffentliche Sicherheit	18		17		18		18		18		1.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	142	20	156	16	162	17	168	17	175	18	5.2%	-2.2%
- Feuerwehr	121	23	124	23	126	23	129	24	131	24	2.0%	1.4%
- Übriges	27	1	30	1	30	1	31	1	31	1	4.1%	1.0%
Bildung	2'397	100	2'681	103	2'719	104	2'758	105	2'797	107	3.9%	1.8%
- Kindergarten	252		312		316		320		325		6.5%	
- Primarstufe	1'357	9	1'497	11	1'516	11	1'536	11	1'556	11	3.5%	6.2%
- Musikschulen	46	8	40	8	41	8	42	8	42	8	-1.8%	1.4%
- Schulliegenschaften	378	83	347	84	351	85	356	86	360	87	-1.2%	1.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	184		195		199		202		206		2.9%	
- Volksschule, Sonstiges	75		91		92		94		96		6.5%	
- Sonderschulen	107		110		112		114		117		2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	162	25	158	31	161	32	164	32	167	33	0.8%	6.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	64	10	64	10	65	10	66	10	68	11	1.5%	1.4%
- Sport und Freizeit	70	2	66	3	67	3	68	3	70	3	-0.1%	7.2%
- Übriges	28	13	28	18	29	18	29	19	30	19	1.4%	10.0%
Gesundheit	493	9	529	11	549	11	569	11	590	12	4.6%	6.6%
- Pflegefinanzierung Heime	329		360		374		388		403		5.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	114		125		130		135		140		5.3%	
- Übriges	50	9	44	11	45	11	46	11	47	12	-1.5%	6.6%
Soziale Sicherheit	1'324	668	1'428	831	1'464	850	1'500	871	1'537	892	3.8%	7.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	290	201	265	187	275	194	286	201	297	209	0.6%	1.0%
- Familie und Jugend	701	343	745	433	759	441	774	449	788	458	3.0%	7.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	132	33	165	35	171	37	178	38	185	40	8.8%	5.1%
- Fürsorge, Übriges	29	1	32	16	32	16	33	17	33	17	3.5%	>50%
- Übriges	171	91	221	160	226	162	230	166	234	169	8.1%	16.6%
Verkehr	455	113	490	353	487	357	495	362	502	367	2.5%	34.3%
- Gemeindestrassen	288	113	321	353	325	357	329	362	333	367	3.8%	34.3%
- Übriges	167		169		162		165		169		0.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	839	732	967	850	902	784	924	804	946	825	3.1%	3.1%
- Wasserwerk	217	217	303	303	241	241	245	245	247	247	3.3%	3.3%
- Abwasserbeseitigung	302	302	306	306	318	318	332	332	348	348	3.6%	3.6%
- Abfallwirtschaft	204	204	230	230	214	214	217	217	219	219	1.9%	1.9%
- Übriges	116	9	127	11	129	11	131	11	132	11	3.3%	4.9%
Volkswirtschaft	44	188	46	158	47	160	48	163	49	166	2.2%	-3.0%
- Forstwirtschaft	28	4	30	3	31	3	31	3	31	3	2.7%	-0.5%
- Übriges	16	184	16	154	17	157	17	160	17	163	1.4%	-3.0%
Finanzen und Steuern	1'108	6'105	1'523	6'486	1'800	6'615	2'096	6'927	2'124	7'073	17.7%	3.7%
- Steuern	5	3'921	6	3'831	6	3'736	6	3'843	6	3'951	1.9%	0.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'062		1'222		1'228		1'228		1'256		4.3%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	687		928		1'084		1'227		1'228		15.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	226	913	314	1'242	367	1'451	415	1'642	416	1'643	16.5%	15.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	10	36	10	37	10	39	22	45	34	48	36.2%	7.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	52	168	44	150	44	156	44	163	44	169	-4.3%	0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	123		217		285		378		393		33.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	8'067	8'462	9'149	9'339	9'481	9'441	9'933	9'813	10'120	10'021	5.8%	4.3%
Ergebnis	395		191		-40		-120		-99			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-3'239	-3'456	-3'487	-3'584	-3'604	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	3'266	3'231	3'336	3'443	3'551	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	27	-225	-151	-141	-53	
Zinssaldo	5	6	6	-4	-17	
Deckungsbeitrag I	32	-219	-146	-145	-70	
Grundstückgewinnsteuern	655	600	400	400	400	
Deckungsbeitrag II	687	381	254	255	330	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-375	-294	-144	-1	-28	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	312	87	110	254	302	1'066
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-858	-1'731	-1'941	-1'770	-320	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-858	-1'731	-1'941	-1'770	-320	-6'620
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			1'000 1.00%	1'000 1.23%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	267 0.75%	238 0.75%	210 0.75%	182 0.75%	154 0.75%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-238 0.75%	-210 0.75%	-182 0.75%	-154 0.75%	-126 0.75%	
Geldfluss aus Finanzierungen	29	28	1'028	1'028	28	2'141
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-517	-1'616	-803	-488	10	-3'413
Endbestand flüssige Mittel	3'899	2'283	1'480	992	1'002	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			1'000	2'000	2'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			1.00%	1.12%	1.12%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen		
Darlehen Spitex		
-Amortisation 2022	28	2022
-Amortisation 2023	28	2023
-Amortisation 2024	28	2024
-Amortisation 2025	28	2025
-Amortisation 2026	28	2026

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	267	0.75%
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	1'500	0.10%
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	200	0.10%
später	-	-	-	-
Total	-	-	1'967	0.19%
Zinsbindung (Jahre)				5.2

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'899		2'283		1'480		992		1'002		-74%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	107		107		107		107		107		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	238		210		182		154		126		-47%
- Langfristige Finanzanlagen 3)	1'700		1'700		1'700		1'700		1'700		0%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	4'806		4'806		4'806		4'806		4'806		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>2'951</u>		<u>3'245</u>		<u>3'389</u>		<u>3'390</u>		<u>3'418</u>		16%
Total Finanzvermögen	13'700		12'350		11'664		11'148		11'159		-19%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>3'724</u>		<u>5'167</u>		<u>6'744</u>		<u>8'054</u>		<u>7'896</u>		112%
Total Verwaltungsvermögen	3'724		5'167		6'744		8'054		7'896		112%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		111		111		111		111		111	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'904		1'904		1'904		1'904		1'904	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						1'000		2'000		2'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>811</u>		<u>811</u>		<u>811</u>		<u>811</u>		<u>811</u>	0%
Total Fremdkapital		2'826		2'826		3'826		4'826		4'826	71%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		771		673		604		518		469	-39%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		250		250		250		250		250	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		13'577		13'768		13'728		13'608		13'509	-1%
Total Eigenkapital		14'598		14'691		14'581		14'376		14'228	-3%
Total	17'425	17'425	17'518	17'518	18'408	18'408	19'202	19'202	19'054	19'054	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2022	2023	2024	2025	2026		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'730	1'740	1'750	1'760	1'770		
Gesamtsteuerfuss	4) 87%	87%	87%	87%	87%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	9.7%	5.0%	3.4%	3.3%	4.2%	↘	5.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.6%	9.6%	-1.1%	0.2%	0.4%	↗	1.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	80%	22%	13%	14%	103%	↗	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.3%	↑	0.1% ∅
Kapitaldienstanteil	3.6%	3.8%	4.8%	6.1%	6.3%	↗	4.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	28%	26%	40%	52%	51%	↗	39% ∅
Nettovermögensquotient	5) 335%	296%	236%	185%	179%	↗	246% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'286	5'473	4'478	3'592	3'578	↗	4'681 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	3	3	4		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	83%	83%	79%	74%	74%	↑	79% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -2.4%	-2.1%	-1.5%	-1.0%	-1.1%	↑	-1.6% ∅
Investitionsanteil	13.0%	20.2%	21.8%	20.0%	5.0%	↘	16.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100	>100	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'145	2'749	2'351	1'846	1'264	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.4%	14.0%	8.1%	8.3%	9.1%	↑	11.3% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'855	2'810	2'887	2'964	3'041		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 397	219	145	145	187	219	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -496	-995	-1'109	-1'006	-181	-757	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -99	-776	-964	-861	6	-539	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'993	8'056	7'987	7'874	7'773		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	446	387	345	294	265		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	781	1'181	508	1'583	355	4'409						
Nettoinvestitionen VV		-522	-653	-540	-537	-691	-2'942						
Veränderung Nettovermögen		259	528	-32	1'047	-335	1'466						
Nettoinvestitionen FV		-28	-1'819	-655	-997	-	-3'499						
Haushaltüberschuss/-defizit		231	-1'291	-687	50	-335	-2'033						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'921	1'142	5'157	1'179	5'191	940	5'255	945	5'638	1'066	3.5%	-1.7%
Fiskalbereich		6	2'495	5	2'880	6	3'282	4	3'536	7	3'342	2.7%	7.6%
Grundstückgewinnsteuern			647		491		360		2'367		425		-10.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		815		875		876		760		870		1.7%
Abschreibungen VV		434		796		25		22		51			-41.4%
Interne Verrechnungen		484	484	390	390	447	447	448	448	424	424	-3.3%	-3.3%
Finanzaufwand/-ertrag		8	240	8	226	47	294	1'084	318	27	324	34.3%	7.9%
Buchgewinne/-verluste			377		700								
EK-Fonds, Aufwertungen VV			11			-0		0			3		
Ao Aufwand/Ertrag							250						
Total		5'853	6'211	6'356	6'741	5'717	6'200	7'063	8'374	6'146	6'454	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		358		385		483		1'311		308		2'845	
Abschreibungen		434		796		25		22		51		1'328	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-11		-		-0		250		-3		236	
Selbstfinanzierung	1)	781		1'181		508		1'583		355		4'409	
Steuerfuss		67%		67%		67%		67%		65%			
Einfacher Staatssteuerertrag		3'666		3'857		4'086		4'795		4'724		6.5%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-250	-533	236	2'328	10					1'791		
Ergebnis aus Finanzierung		608	918	247	-766	297					1'304		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-250	-					-250		
Rechnungsergebnis		358	385	483	1'311	308					2'845		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		522	653	540	537	691					2'942		
Finanzvermögen (FV)		28	1'819	655	997	-					3'499		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		9'379		10'531		16'664		14'523		13'871		48%	
Verwaltungsvermögen		384		240		820		1'335		1'974		414%	
Fremdkapital			1'538		2'161		5'920		2'733		2'414	57%	
Eigenkapital			8'225		8'610		11'563		13'124		13'432	63%	
Total		9'763	9'763	10'771	10'771	17'484	17'484	15'857	15'857	15'846	15'846	62%	
Nettovermögen/-schuld		7'841		8'370		10'743		11'790		11'458			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		13.7%		18.6%		8.8%		20.0%		5.9%		→	13.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		150%		181%		94%		295%		51%		↗	150% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.1%		-0.1%		0.0%		-0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'055		5'060		6'372		6'776		6'623		↗	5'977 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		209	251	131	227	139		956
Nettoinvestitionen VV		-353	-72	449	-744	4		-716
Haushaltüberschuss/-defizit		-144	179	580	-517	143		240

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
Aufwendungen und Erträge	433	646	469	723	543	677	498	724	555	697			6.4%	1.9%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	6	2	5	2	6	3	3	3	6	4			2.9%	10.4%
Abschreibungen VV	230		136		98		119		124	3			-14.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung	22	43	115		35	2	108		19					
Total	691	691	725	725	682	682	727	727	704	704				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	230		136		98		119		120					703
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-21		115		32		108		19					253
Selbstfinanzierung	209		251		131		227		139					956

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	97%	119%	105%	117%	103%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	37%	48%	94%	56%	64%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein			
Investitionen VV	404	51	122	50	153	602	878	134	367	371			
Nettoinvestitionen VV	353		72		-449		744		-4				716

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven				
Verwaltungsvermögen (VV)	1'260		1'197		649		1'274		1'147					-9%
Fremdkapital		796		618		38		555		413				-48%
Spezialfinanzierung		464		579		611		719		734				58%
Total	1'260	1'260	1'197	1'197	649	649	1'274	1'274	1'147	1'147				-9%
Nettovermögen/-schuld	-796		-618		-38		-555		-413					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
	2017	2018	2019	2020	2021	
Selbstfinanzierungsanteil	32.3%	34.6%	19.2%	31.1%	19.9%	↑ 27.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	59%	349%	-29%	30%	-3888%	↗ 134%
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.4%	0.5%	0.0%	0.4%	↑ 0.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-513	-374	-23	-319	-238	→ -293 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		73	77	37	53	33		273
Nettoinvestitionen VV		-366	-76	301	-468	-63		-672
Haushaltüberschuss/-defizit		-293	1	338	-416	-29		-399

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		130	17	167	34	161	10	160	9	162	9	5.7%	-14.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Benützungsgebühren			185		209		188		201		187		0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			1		1	1	1		2	2	2		4.4%
Abschreibungen VV		116		35		9		27		30			-28.6%
Veränderung Spezialfinanzierung			43		42		28		26		3		
Total		246	246	244	244	200	200	212	212	197	197		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		116		35		9		27		30			217
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-43		42		28		26		3			56
Selbstfinanzierung		73		77		37		53		33			273

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		83%	121%	116%	114%	102%	106%
Eigenfinanzierungsgrad		96%	97%	100%	79%	74%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	-12.01%	0.48%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		392	26	101	25	0	301	535	67	248	186	
Nettoinvestitionen VV		366		76		-301		468		63		672

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		250		292		-14		427		460			84%
Fremdkapital	1)		10		9		-324		91		121		1105%
Spezialfinanzierung			240		283		310		336		339		41%
Total		250	250	292	292	-14	-14	427	427	460	460		84%
Nettovermögen/-schuld		-10		-9		324		-91		-121			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		36.0%	31.6%	18.5%	24.8%	16.9%	↑	25.5%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		20%	101%	-12%	11%	53%	↑	41%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.5%	0.0%	-0.8%	0.2%	↑	-0.3%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-6	-5	192	-52	-70	↑	12	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		115	155	87	153	90		600
Nettoinvestitionen VV		13	4	149	-275	66		-44
Haushaltüberschuss/-defizit		128	159	236	-123	157		556

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		14		31		59		23		57			41.3%
Entschädigung ARA Ellikon		131		104		134		125		136			0.9%
Gebührenertrag			265		294		283		303		286		1.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		6	1	5	1	5	1	3	1	4	2	-7.1%	12.6%
Abschreibungen VV		114		101		89		91		94			-4.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		1		54		2		61					
Total		266	266	295	295	287	287	304	304	290	290		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		114		101		89		91		90			486
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		1		54		-2		61		-			114
Selbstfinanzierung		115		155		87		153		90			600

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		100%	122%	99%	125%	100%	109%
Eigenfinanzierungsgrad		19%	27%	36%	36%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.49%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		12	25	21	25	152	301	342	67	119	185	
Nettoinvestitionen VV		-13		-4		-149		275		-66		44

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'010		905		663		847		687			-32%
Fremdkapital		1)	820		661		421		544		387		-53%
Spezialfinanzierung			190		244		242		303		300		58%
Total		1'010	1'010	905	905	663	663	847	847	687	687		-32%
Nettovermögen/-schuld		-820		-661		-421		-544		-387			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		43.2%	52.5%	30.6%	50.3%	31.5%	↑	41.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-885%	-3875%	-59%	55%	-137%	↗	1370% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.8%	1.4%	1.2%	0.7%	0.9%	→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-529	-400	-250	-313	-224	→	-343 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		21	19	7	21	15		83
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		21	19	7	21	15		83

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		158	4	167	6	189	5	190	5	200	16	6.1%	42.4%
Gebührenertrag			175		180		190		206		199		3.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			0				0		0		0		>50%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		21		19		7		21		15			
Total		179	179	186	186	195	195	211	211	216	216		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		21		19		7		21		15			83
Selbstfinanzierung		21		19		7		21		15			83

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		113%	111%	104%	111%	108%	109%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.51%	0.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-34		-52		-59		-80		-95		181%
Spezialfinanzierung			34		52		59		80		95		181%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		34		52		59		80		95			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		11.7%	10.2%	3.5%	10.1%	7.1%	↘	8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		22	31	35	46	55	↑	38 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	990	1'432	639	1'810	495	5'365
Nettoinvestitionen VV		-875	-725	-91	-1'280	-687	-3'658
Veränderung Nettovermögen		115	707	548	529	-193	1'707
Nettoinvestitionen FV		-28	-1'819	-655	-997	-	-3'499
Haushaltüberschuss/-defizit		87	-1'112	-107	-468	-193	-1'793

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'360	5'745	5'631	6'148	5'740	6'135	5'756	8'333	6'199	6'399	3.7%	2.7%
Abschreibungen VV		664		932		123		140		175	3	-28.4%	
Interne Verrechnungen		484	484	390	390	447	447	448	448	424	424	-3.3%	-3.3%
Finanzaufwand/-ertrag		14	242	13	228	53	297	1'087	321	33	328	24.3%	7.9%
Buchgewinne/-verluste			377		700								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		22	54	115		35	2	108		19	3		
Ao Aufwand/Ertrag								250					
Total		6'544	6'902	7'081	7'466	6'399	6'882	7'791	9'102	6'850	7'157		
Rechnungsergebnis		358		385		483		1'311		308			
Abschreibungen		664		932		123		140		171			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-32		115		32		358		15			
Selbstfinanzierung	1)	990		1'432		639		1'810		495			5'365

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-247	-530	239	2'328	13	1'803
Ergebnis aus Finanzierung		605	915	244	-767	295	1'292
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-250	-	-250
Rechnungsergebnis		358	385	483	1'311	308	2'845

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		875	725	91	1'280	687	3'658
Finanzvermögen (FV)		28	1'819	655	997	-	3'499

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		165	786	3'308	777	203	5'239
Geldfluss aus Investitionen		-526	-1'844	-746	-2'277	-687	-6'081
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'852	-552	-724	-163	1'671	-1'620
Veränderung flüssige Mittel		-2'213	-1'610	1'839	-1'664	1'186	-2'462

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		9'379		10'531		16'664		14'523		13'871				48%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		6'827		5'769		8'363		6'946		6'489				-5%
Verwaltungsvermögen		1'644		1'437		1'469		2'609		3'121				90%
Fremdkapital			2'334		2'779		5'958		3'288		2'826			21%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			-		-		-		84		111			
Eigenkapital			8'689		9'189		12'174		13'843		14'167			63%
Total		11'023	11'023	11'968	11'968	18'133	18'133	17'132	17'132	16'993	16'993			54%
Nettovermögen/-schuld		7'045		7'752		10'705		11'235		11'045				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	89%	89%	89%	89%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil		15.6%	20.2%	9.9%	20.9%	7.4%	→ 14.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		113%	198%	703%	141%	72%	↗ 147% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'542	4'687	6'349	6'457	6'384	↗ 5'684 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	495	191	82	286	109	48
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-687	-648	-530	-397	-369	-309
Veränderung Nettovermögen	-193	-457	-448	-111	-260	-261
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-193	-457	-448	-111	-260	-261

Geldflussrechnung 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-2'183	-2'087	-2'117	-1'262	-1'189	-1'234
Nettokosten Schule	-2'274	-2'327	-2'327	-1'315	-1'326	-1'357
Nettokosten Finanzen und Steuern	93	62	67	54	35	39
Total Aufwand (netto)	-4'364	-4'352	-4'377	-2'522	-2'480	-2'552
Direkte Gemeindesteuern	3'335	2'824	2'824	1'928	1'609	1'647
Grundstückgewinnsteuer	425	350	350	245	199	204
Direkter Finanzausgleich	870	1'075	996	503	613	581
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	42	37	37	24	21	22
Total Ertrag (netto)	4'672	4'286	4'207	2'700	2'442	2'453
Ergebnis Erfolgsrechnung	308	-65	-170	178	-37	-99
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	171	172	183	99	98	107
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 15	85	69	9	48	40
Selbstfinanzierung	495	191	82	286	109	48
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 194	-176	-97	112	-100	-57
Veränderung Übriges Fremdkapital	-489	-	-	-283	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	199	15	-15	115	9	-9
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-687	-648	-530	-397	-369	-309
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-687	-648	-530	-397	-369	-309
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1	-	-	-1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 1'672	1'434	-126	966	817	-73
Geldfluss aus Finanzierungen	1'671	1'434	-126	966	817	-73
Veränderung Flüssige Mittel	1'182	801	-671	684	457	-391
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	1'730	1'755	1'715			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dinhard	2	7.4%	72%	0.0%	2.5%	14.5%	6'384	30%	5	1'730	2'919	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	1'730	2'491	22%
Dinhard	3X	9.4%	113%	0.0%	2.4%	11.9%	7'315	27%	5	1'730	2'919	87%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Aesch	1	21.3%	80%	-0.2%	34.7%	27.5%	4'931	162%	4	1'692	4'095	28%
Aesch	4	-0.6%	-2%	0.6%	6.8%	25.6%	-2'066	135%	3	1'692	4'095	38%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	1'692	3'391	21%
Aesch	3X	15.6%	45%	0.1%	22.6%	30.3%	3'355	136%	4	1'692	4'095	87%
Dänikon	1	2.1%	41%	0.8%	11.4%	6.6%	3'970	187%	2	1'849	2'581	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.4%	333%	0.2%	8.0%	3.7%	413	56%	6	1'849	2'663	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	2'773	3'427	22%
Dänikon	3X	7.2%	172%	0.4%	8.2%	4.4%	3'744	112%	4	1'849	2'581	120%
Laufen-Uhwiesen	1	9.4%	59%	0.5%	5.8%	47.1%	6'024	130%	4	1'780	4'630	42%
Laufen-Uhwiesen	4	-8.0%	k.A.	0.7%	8.0%	0.0%	-92	60%	4	1'780	4'630	37%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	16.2%	k.A.	0.8%	6.3%	0.0%	248	68%	6	1'780	3'553	23%
Laufen-Uhwiesen	3X	5.5%	59%	0.5%	5.9%	31.3%	6'180	93%	3	1'780	4'630	102%
Ossingen	1	31.6%	170%	0.0%	3.8%	24.5%	3'713	27%	6	1'696	2'323	39%
Ossingen	4	7.7%	186%	0.0%	3.7%	4.3%	2'260	16%	5	1'696	2'323	36%
Ossingen, Truttikon	5X	4.6%	67%	0.0%	2.5%	6.7%	1'714	70%	4	1'696	2'307	24%
Ossingen	3X	22.0%	162%	0.0%	3.2%	14.8%	7'686	28%	6	1'696	2'323	99%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dällikon	2	13.6%	>1'000%	-0.1%	2.8%	1.6%	10'026	45%	6	4'291	2'995	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	17.7%	>1'000%	0.0%	8.3%	0.5%	-18	44%	6	4'291	2'750	22%
Dällikon	3X	14.2%	1253%	-0.1%	3.5%	1.4%	10'008	44%	6	4'291	2'995	108%
Hüttikon	1	15.6%	164%	0.0%	3.8%	10.6%	3'398	135%	6	924	2'826	38%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.4%	333%	0.2%	8.0%	3.7%	413	56%	6	924	2'663	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	924	3'427	22%
Hüttikon	3X	13.4%	210%	0.1%	5.3%	6.4%	3'385	93%	6	924	2'826	119%
Schöfflisdorf	1	15.9%	49%	0.0%	12.8%	30.1%	5'000	47%	4	1'374	2'793	36%
Schule Wehntal	6X	9.4%	39%	0.3%	7.0%	21.6%	-728	60%	4	1'374	2'986	65%
Schöfflisdorf	3X	12.9%	45%	0.1%	9.2%	24.7%	4'273	48%	5	1'374	2'793	101%
Wil	1	15.7%	77%	0.1%	7.9%	25.0%	3'050	78%	6	1'516	3'035	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	8.6%	315%	0.0%	1.4%	4.6%	2'496	10%	5	1'516	2'696	69%
Wil	3X	12.8%	98%	0.1%	5.0%	16.7%	5'546	48%	6	1'516	3'035	106%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Elsau	1	13.9%	98%	-0.1%	4.3%	16.9%	2'804	43%	6	3'692	2'417	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.3%	52%	0.1%	3.2%	7.9%	1'586	34%	4	3'692	2'332	68%
Elsau	3X	9.6%	83%	0.0%	3.3%	11.3%	4'389	33%	5	3'692	2'417	118%
Freienstein-Teufen	1	10.3%	47%	0.1%	7.9%	20.3%	1'858	48%	5	2'396	2'584	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'396	2'197	65%
Freienstein-Teufen	3X	5.7%	40%	0.0%	5.2%	12.3%	4'249	28%	3	2'396	2'584	99%
Rorbas	1	7.8%	78%	0.1%	3.3%	11.1%	4'931	139%	5	2'902	1'877	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'902	2'197	65%
Rorbas	3X	4.5%	56%	0.1%	2.7%	7.0%	7'322	67%	4	2'902	1'877	103%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	26	50	48	51	51	18.4%
- Allgemeine Dienste	221	256	289	253	258	4.0%
- Übriges	13	9	-11	-4	-18	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	5	8	10	10	10	18.2%
- Allgemeines Rechtswesen	93	66	87	80	69	-7.0%
- Feuerwehr	66	51	61	57	62	-1.6%
- Übriges	6	12	11	20	15	27.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 8'747	11'670	9'264	9'500	10'851	5.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'176	15'050	14'226	14'954	16'479	2.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	32	36	29	42	31	-0.7%
- Sport und Freizeit	30	31	28	43	34	3.1%
- Übriges	3	4	8	7	6	16.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	170	59	105	122	190	2.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	43	25	53	79	65	11.2%
- Übriges	-12	13	18	16	15	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	12	68	42	82	82	62.9%
- Familie und Jugend	46	43	123	121	120	27.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	79	96	49	44	59	-7.1%
- Fürsorge, Übriges	16	18	15	18	18	2.2%
- Übriges	12	15	35	23	33	28.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	69	96	76	85	93	7.7%
- Übriges	55	41	73	88	101	16.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	159	148	119	122	114	-7.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	178	170	175	168	-0.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	115	112	116	121	125	1.9%
- Übriges	70	65	84	40	57	-5.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	12	17	14	13	-3.2%
- Übriges	-77	-71	-82	-109	-103	7.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-5	-4	-16	-13	-17	34.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-24	-10	-4	-30	-67	29.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	280	481	15	13	30	-43.0%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	992	1'001	1'167	1'182	1'262	6.2%
Nettokosten Kindergarten	2) 220	268	247	251	257	4.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'106	1'019	1'004	945	1'057	-1.1%
Total Kosten Schule(n)	1'326	1'287	1'251	1'197	1'315	-0.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'317	2'288	2'418	2'379	2'576	2.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	251	467	-5	-30	-54	k.A.
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'568	2'756	2'413	2'348	2'522	-0.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	446	438	405	418	407	-2.3%
Total Kosten	3'014	3'194	2'817	2'767	2'929	-0.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'551	1'654	1'686	1'740	1'730	2.8%
Kindergartenschüler	39	38	45	46	41	1.3%
Primarschüler	113	112	119	110	111	-0.4%
Gesamtschülerzahl	152	150	164	156	152	0.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'262	-588	-32
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	257	-77	-23
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'057	-160	-13
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	678	83	14
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	1'992	-171	-8
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'254	-791	-20
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	-54	-284	-123
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	3'200	-1'075	-25
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	407	-67	-14
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	3'607	-1'206	-25

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							290			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	51	-7	-11	-11'369
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	258	-47	-15	-81'256
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	-18	-66	-137	-114'842
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							156			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	10	-12	-55	-21'005
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	69	-12	-14	-20'091
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	62	10	19	16'650
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	15	-4	-21	-7'150
Kultur, Sport und Freizeit	131							71			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	31	-1	-2	-932
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	34	-9	-22	-16'347
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	6	-5	-46	-8'762
Gesundheit	380							271			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	190	-19	-9	-32'524
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	65	-51	-44	-88'832
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	15	-7	-31	-11'918
Soziale Sicherheit	716							312			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	82	-103	-56	-178'683
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	120	16	16	28'261
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	59	-54	-48	-94'089
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	18	-51	-75	-89'072
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	33	-18	-34	-30'428
Verkehr	243							194			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	93	-43	-32	-73'928
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	101	3	3	4'444
Umweltschutz und Raumordnung	66							57			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	57	-9	-13	-15'069
Volkswirtschaft	-90							-90			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	13	4	47	7'212
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-103	1	-1	1'874
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	10'851	-4'743	-30	-194'470
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	16'479	-2'770	-14	-307'440
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							-54			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-17	-9	113	-15'260
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-67	-43	188	-75'147
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	30	-248	-89	-429'395
Gebührenhaushalte	649							407			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	114	-55	-32	-94'949
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	168	-21	-11	-35'566
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	125	26	26	45'159 !
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	1'730			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	41			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	111			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Dinhard	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	106	-13	-11%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		102%	-14%	-12%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		17%	0%	0%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	167	22	15%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		100%	-6%	-5%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		33%	23%	235%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	106	20	23%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		108%	9%	10%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		0%	-1%	-132%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

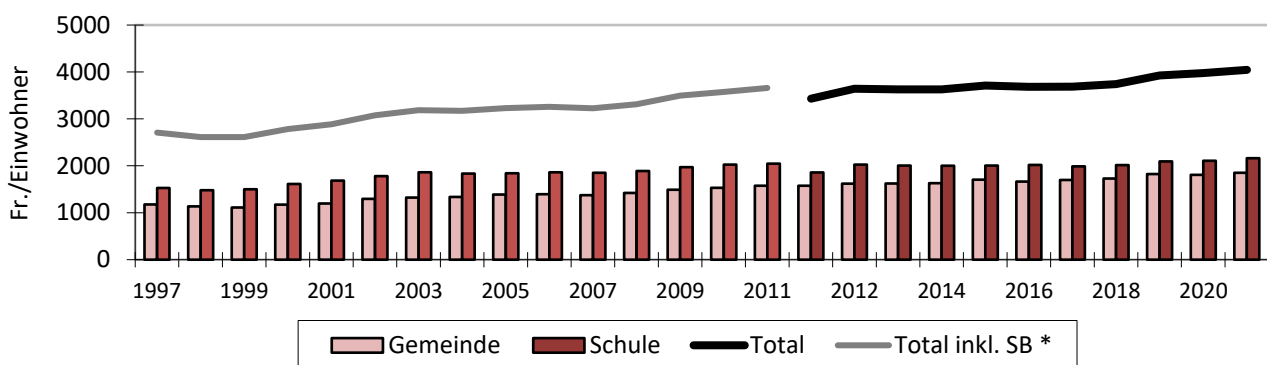
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	817	415	912	392	1'030	516	1'007	524	947	486	3.7%	4.0%
- Exekutive	48	8	82		81		89		88		16.3%	>50%
- Allgemeine Dienste	651	309	710	287	872	422	828	428	790	386	5.0%	5.7%
- Übriges	118	98	120	105	76	94	90	97	69	100	-12.7%	0.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	308	45	280	53	332	48	338	47	319	49	0.9%	2.0%
- Öffentliche Sicherheit	8		16	2	17		17		17		21.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	164	20	136	27	170	24	159	21	140	20	-3.9%	-0.4%
- Feuerwehr	115	23	107	23	125	23	123	23	129	23	3.0%	-0.3%
- Übriges	21	2	21	1	21	1	39	4	33	6	11.7%	32.5%
Bildung	2'524	468	2'656	527	2'225	115	2'194	112	2'380	106	-1.5%	-31.1%
- Kindergarten	228		257		261		273		258		3.1%	
- Primarstufe	1'072	7	1'138	2	1'288	7	1'271	19	1'330	8	5.5%	4.1%
- Musikschulen	79	13	75	6	41	7	37	10	38	13	-17.0%	0.7%
- Schulliegenschaften	314	101	352	126	329	101	323	82	385	84	5.2%	-4.5%
- Tagesbetreuung	388	346	461	393	10						>50%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	186		187		212		172		195		1.2%	
- Volksschule, Sonstiges	46		53		49		44		47		0.5%	
- Sonderschulen	211	1	133		35		74		128		-11.8%	>50%
Kultur, Sport und Freizeit	116	14	133	16	136	28	177	18	150	27	6.7%	17.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	60	10	72	13	60	12	73	0	60	6	0.1%	-11.6%
- Sport und Freizeit	51	4	55	3	50	4	77	2	62	3	5.0%	-8.8%
- Übriges	5		6		26	13	28	15	28	18	>50%	
Gesundheit	343	32	172	10	307	11	386	8	480	12	8.8%	-21.9%
- Pflegefinanzierung Heime	263		98		176		212		329		5.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	66		42		89		138		113		14.3%	
- Übriges	14	32	32	10	41	11	36	8	39	12	28.8%	-21.9%
Soziale Sicherheit	541	285	663	267	1'016	572	1'025	522	1'131	591	20.2%	20.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	74	56	224	111	145	74	264	121	291	149	40.8%	27.8%
- Familie und Jugend	71		71		557	350	470	259	537	330	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	297	174	287	129	120	37	103	26	132	30	-18.3%	-35.6%
- Fürsorge, Übriges	34	9	33	3	27	1	32	1	32	1	-1.8%	-40.9%
- Übriges	65	46	48	24	168	110	155	114	139	81	21.0%	15.3%
Verkehr	325	132	358	133	363	113	411	110	447	112	8.3%	-4.1%
- Gemeindestrassen	239	132	291	133	240	113	258	110	272	112	3.3%	-4.1%
- Übriges	86		67		123		152		175		19.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	818	710	860	753	828	686	811	742	819	721	0.0%	0.4%
- Wasserwerk	246	246	244	244	200	200	212	212	197	197	-5.4%	-5.4%
- Abwasserbeseitigung	266	266	295	295	287	287	304	304	290	290	2.2%	2.2%
- Abfallwirtschaft	179	179	186	186	195	195	211	211	216	216	4.8%	4.8%
- Übriges	127	19	135	28	146	4	84	15	116	18	-2.3%	-1.8%
Volkswirtschaft	53	150	61	159	47	157	46	212	52	207	-0.6%	8.3%
- Forstwirtschaft	30	7	29	9	29	0	28	4	35	13	4.2%	16.2%
- Übriges	23	143	32	150	18	156	18	208	16	194	-8.2%	7.9%
Finanzen und Steuern	930	4'882	1'232	5'402	375	4'898	1'627	7'038	465	5'188	-15.9%	1.5%
- Steuern	6	3'142	5	3'371	6	3'641	4	5'903	7	3'767	2.7%	4.6%
- Ressourcenausgleich	231	1'046	246	1'121	262	1'138	231	991	340	1'211	10.2%	3.7%
- Zinsen	16	24	14	21	10	37	14	37	10	38	-12.2%	12.4%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	13	50	35	51	68	75	50	101	52	168	41.7%	35.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		377		700								
- Übriges		2		2	4	2	4	1	4	-2		
- Planmässige Abschreibungen VV	244	230	239	136	25		22		51		-32.4%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	420		693									
- WB Finanzvermögen							1'051					
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					1	4	1	4	1	4		
- Fonds im Eigenkapital		11			-0		0			3		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							250					
Total	6'775	7'133	7'327	7'712	6'660	7'143	8'021	9'333	7'190	7'498	1.5%	1.3%
Ergebnis	358		385		483		1'311		308			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'434	-1'555	-1'568	-1'440	-1'533	7%	
Sachaufwand		-1'111	-1'345	-1'357	-1'334	-1'456	31%	
Finanzaufwand	2)	-13	-12	-53	-31	-33	150%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'285	1'341	1'154	1'122	1'158	-10%	
Finanzertrag	2)	235	223	287	311	320	36%	
<i>Deckungslücke I</i>		-1'038	-1'348	-1'537	-1'372	-1'543	49%	-6'838
Transferaufwand	3)	-3'043	-2'974	-3'076	-3'210	-3'544	16%	
Durchlaufende Beiträge					-2	-6		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-484	-390	-447	-448	-424	-12%	
Übrige Erträge	4)			0				
Transferertrag	3)	1'549	1'683	1'597	1'533	1'809	17%	
Durchlaufende Beiträge					2	6		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		484	390	447	448	424	-12%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'494	-1'291	-1'479	-1'678	-1'736	16%	-7'677
<i>Deckungslücke II</i>		-2'532	-2'639	-3'015	-3'049	-3'279	30%	-14'515
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'495	2'879	3'282	3'536	3'342		15'533
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-37	240	266	486	63	-270%	1'018
Zinsaufwand	5)	-1	-1		-5	-1	-8%	
Zinsertrag	5)	7	5	10	10	8	13%	
<i>Zinssaldo</i>		6	4	10	4	7		31
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-31	244	276	490	70	-325%	1'049
Grundstückgewinnsteuern		647	491	360	2'367	425		4'290
<i>Deckungsbeitrag II</i>		616	735	636	2'858	495	-20%	5'339
Abschreibungen Finanzvermögen		-3	-3					-6
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-144	-391	492	670	194		821
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-304	445	2'180	-2'751	-486		-915
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		165	786	3'308	777	203		5'239
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-875	-725	-91	-1'280	-687		
Investitionen Finanzvermögen		-28	-1'819	-655	-997			
Buchgewinne/-verluste		377	700					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-526	-1'844	-746	-2'277	-687		-6'081
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente				-506				
Veränderung externe Kontokorrente		148	-52	282	475	-1		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-2'000	-500	-500	-638	1'672		
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'852	-552	-724	-163	1'671		-1'620
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-2'213	-1'610	1'839	-1'664	1'186		-2'462
Endbestand flüssige Mittel		4'664	3'054	4'893	3'229	4'415		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung							114		13		127	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	36	36	29	20							65	56
Bildung	280		1				18		20		319	
Kultur, Sport und Freizeit		84										84
Gesundheit	361				341						702	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	-35		643		199		357		603		1'767	
Umweltschutz und Raumordnung							48		55		102	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	642	120	673	20	540	-	537	-	691	-	3'082	140
Wasserwerk	392	26	101	25	0	301	535	67	248	186	1'277	605
Abwasserbeseitigung	12	25	21	25	152	301	342	67	119	185	647	603
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	404	51	122	50	153	602	878	134	367	371	1'924	1'208
Total	1'046	171	795	70	692	602	1'414	134	1'058	371	5'006	1'348
Nettoinvestitionen VV	875		725		91		1'280		687		3'658	
Finanzvermögen												
Total	406	378	1'819	-	655	-	997	-	-	-	3'877	378
Nettoinvestitionen FV	28		1'819		655		997		-		3'499	
Total Nettoinvestitionen	903		2'544		746		2'277		687		7'158	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'664		3'054		4'893		3'229		4'415		-5%
- Interne Kontokorrente	163		215		470		79		107		-34%
- Externe Kontokorrente	2'000		2'500				200				-100%
- Kurzfristige Finanzanlagen					3'000		3'438		1'967		
- Langfristige Finanzanlagen											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	2'257		4'076		4'860		4'806		4'806		113%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	295		686		3'441		2'770		2'577		773%
Total Finanzvermögen	9'379		10'531		16'664		14'523		13'871		48%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	384		240		820		1'335		1'974		414%
- Wasserwerk	250		292		-14		427		460		84%
- Abwasserbeseitigung	1'010		905		663		847		687		-32%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	1'644		1'437		1'469		2'609		3'121		90%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente											
- Externe Kontokorrente							84		111		
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'897		2'630		5'134	2'456		1'904		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		294		11							-100%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		143		138		824	748		811		467%
Total Fremdkapital		2'334		2'779		5'958	3'288		2'826		21%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		240		283		310	336		339		41%
- Abwasserbeseitigung		190		244		242	303		300		58%
- Abfallwirtschaft		34		52		59	80		95		181%
- Fonds		88		88							-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve							250		250		
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'137		8'522		11'563	12'874		13'182		62%
Total Eigenkapital		8'689		9'189		12'174	13'843		14'167		63%
Total	11'023	11'023	11'968	11'968	18'133	18'133	17'132	17'132	16'993	16'993	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'405

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'551	1'654	1'686	1'740	1'730		
Gesamtsteuerfuss	89%	89%	89%	89%	87%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	118%	117%	117%	117%	119%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.6%	20.2%	9.9%	20.9%	7.4%	➔	14.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-5.0%	-2.4%	-0.4%	-2.1%	7.7%	⬆	-0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	113%	198%	703%	141%	72%	➔	147% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	⬆	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	10.5%	13.3%	1.9%	1.6%	2.5%	⬆	6.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	4.6%	7.2%	0.5%	0.8%	1.3%	k.A.	2.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	34%	37%	80%	29%	30%	⬆	42% ø
Nettovermögensquotient	5) 284%	271%	328%	320%	332%	↗	307% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'542	4'687	6'349	6'457	6'384	↗	5'684 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	6	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	78%	75%	66%	80%	83%	⬆	76% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.7%	-0.8%	-1.3%	-1.3%	-2.6%	⬆	-1.3% ø
Investitionsanteil	16.3%	12.3%	10.7%	17.1%	14.5%	➔	14.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 13	148	670	1'997	1'958		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 31.8%	45.7%	18.6%	49.3%	11.6%	⬆	31.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'353	2'553	2'855	2'992	2'919		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 638	866	379	1'040	286		642 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -564	-438	-54	-736	-397		-438 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -18	-1'100	-389	-573	-		-416 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 56	-672	-64	-269	-111		-212 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'303	5'206	6'858	7'543	7'764		6'535 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	299	350	362	413	425		370 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'666	3'857	4'028	4'666	4'595
- Einkommen	3'666	3'857	3'422	3'917	3'807
- Vermögen			606	749	788
<i>Juristische Personen</i>			58	128	129
- Gewinn			50	112	113
- Kapital			8	16	16
Total	3'666	3'857	4'086	4'795	4'724
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	65%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	2'456	2'584	2'699	3'126	2'987
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			39	86	84
Steuererträge aus früheren Jahren	33	245	474	299	283
Nachsteuern	14	2	12	10	1
Aktive Steuerauscheidungen	7	44	17	16	9
Passive Steuerauscheidungen	-49	-71	-29	-71	-107
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-1	-2	-2	-2	-1
Quellensteuern	-10	31	18	18	35
Personalsteuern	31	32	33	34	33
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'481	2'865	3'263	3'516	3'325
Tatsächliche Forderungsverluste	3	2	2	1	4
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	2	2	1	4
Grundstückgewinnsteuern	647	491	360	2'367	425
Hundesteuern	14	15	19	20	17
Total Ertrag Sondersteuern	661	506	378	2'387	442
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'353	2'553	2'855	2'992	2'919
Korrekturfaktor	0.999	0.999	0.999	1.002	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'355	2'555	2'857	2'986	2'918
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

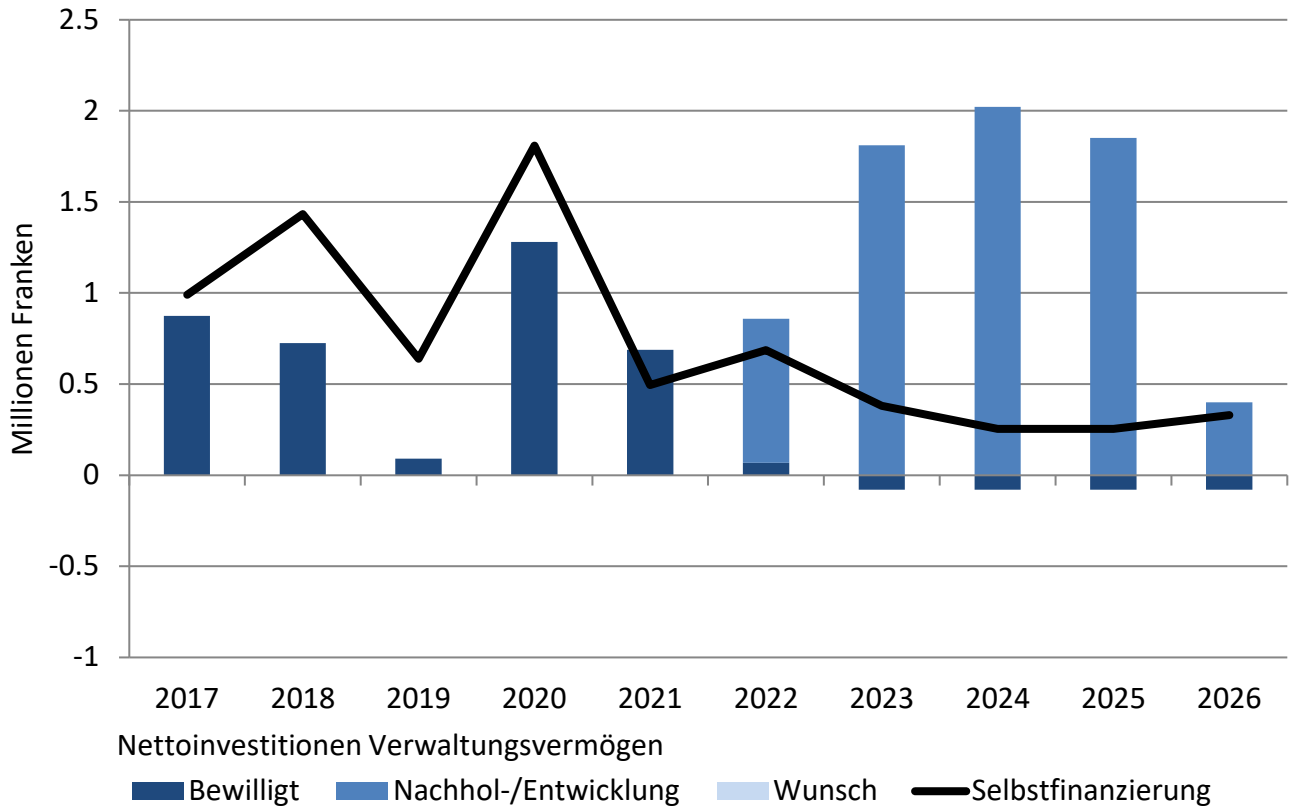
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

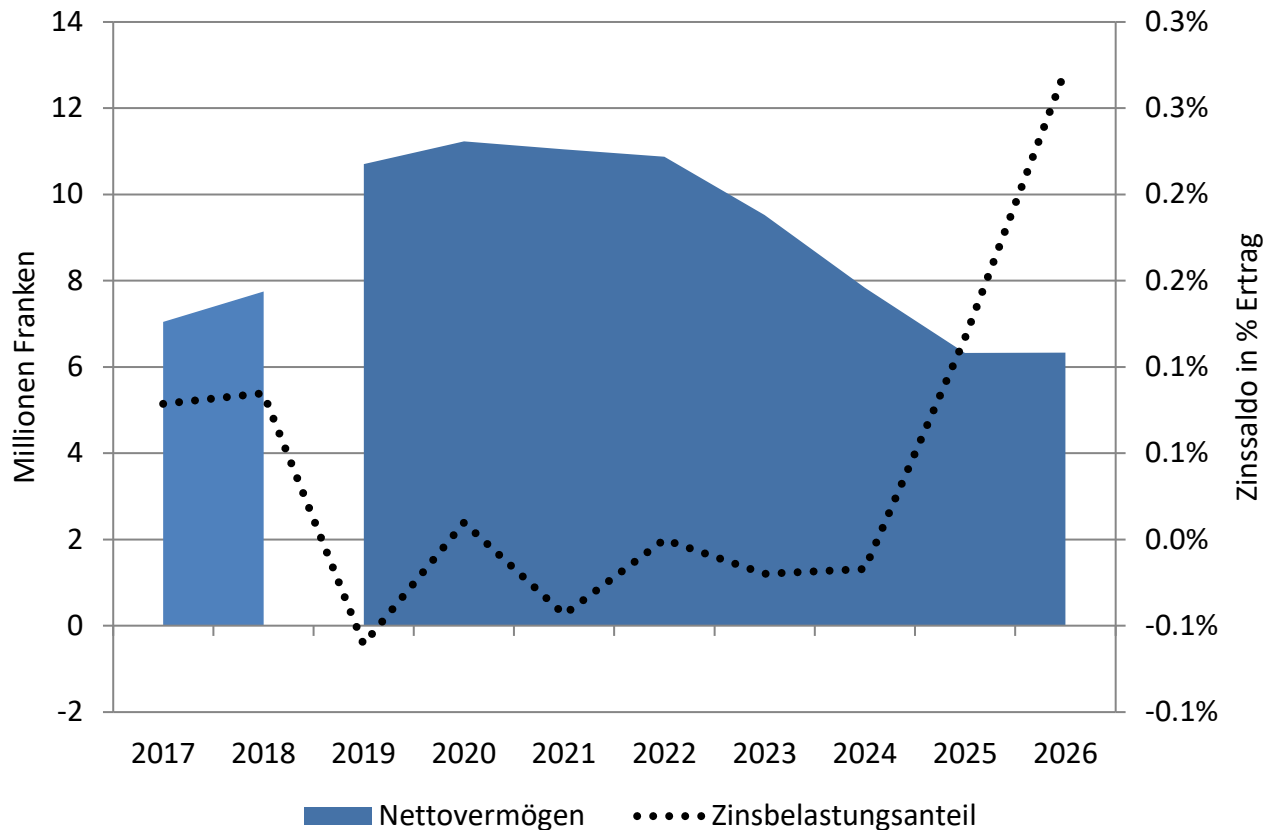
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



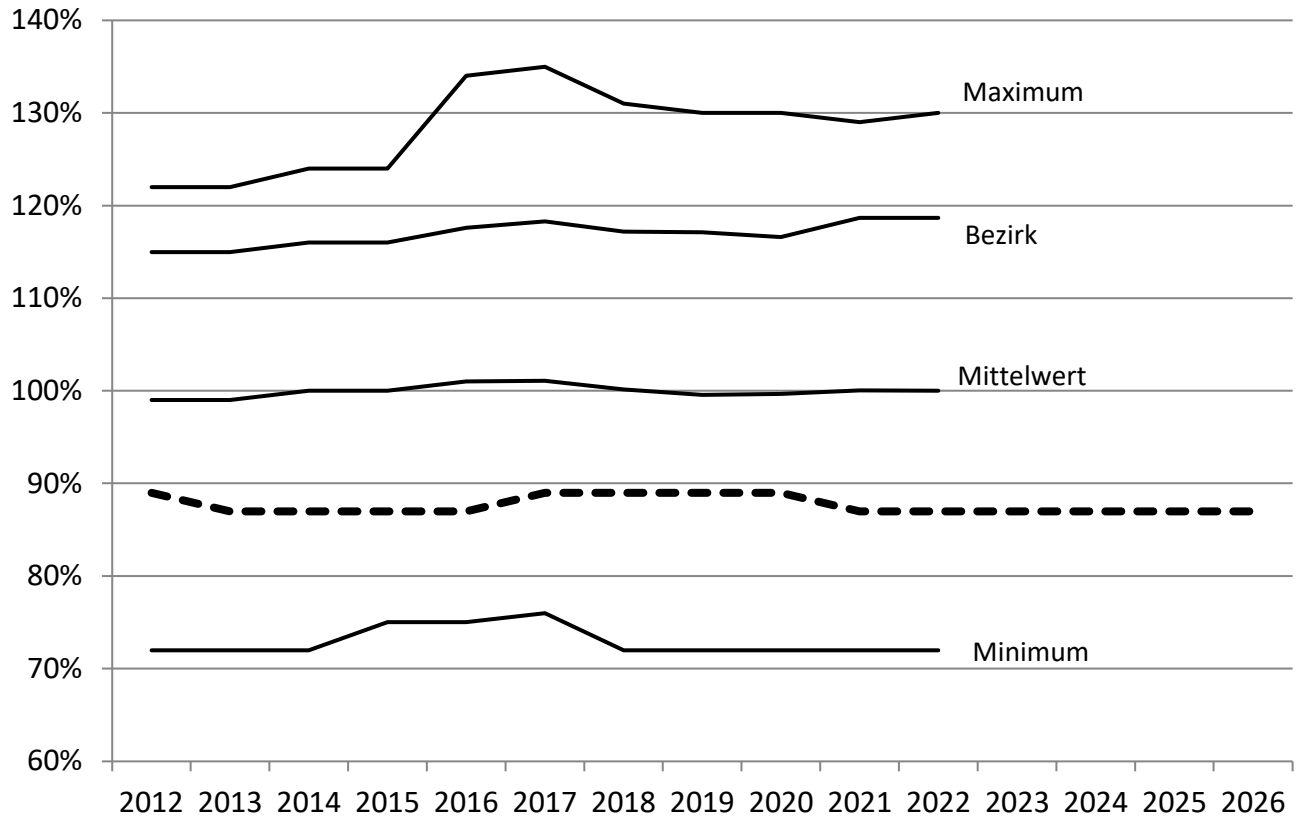
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



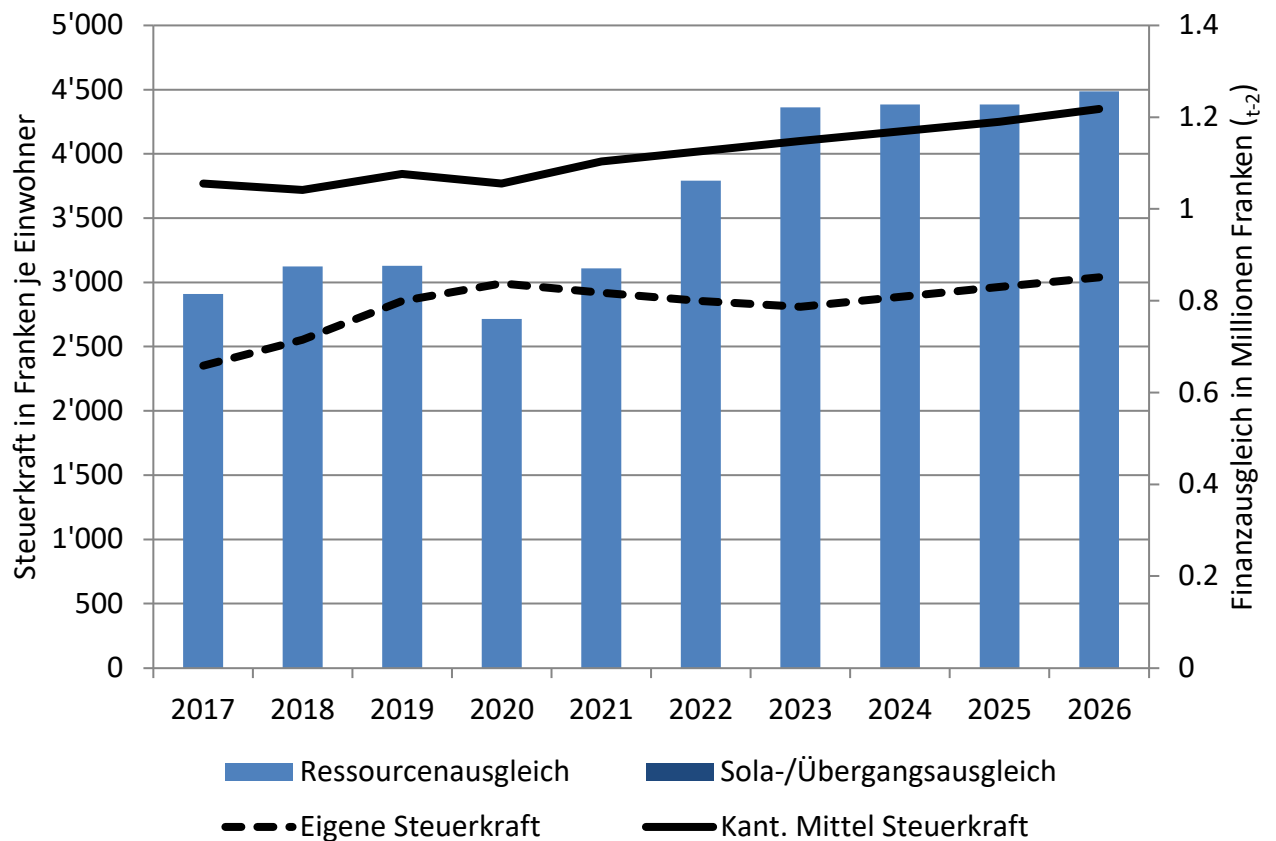
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



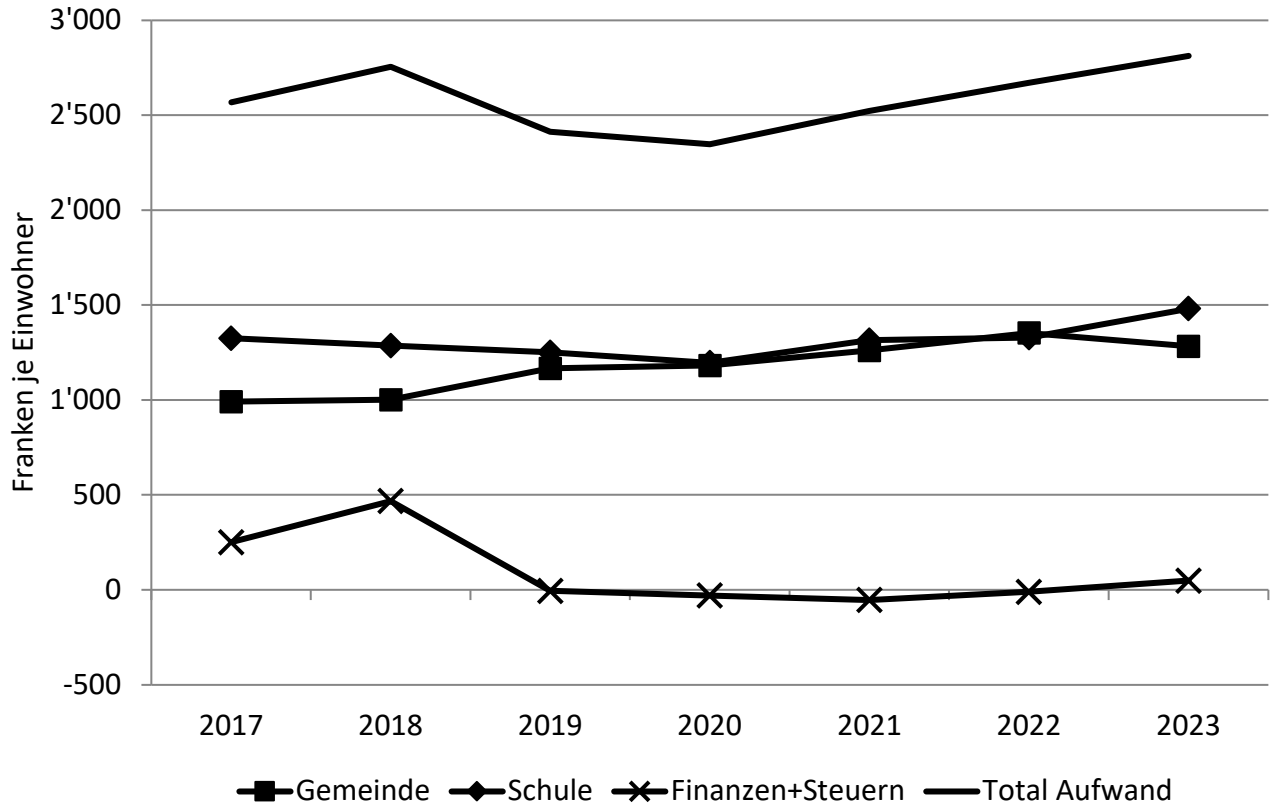
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



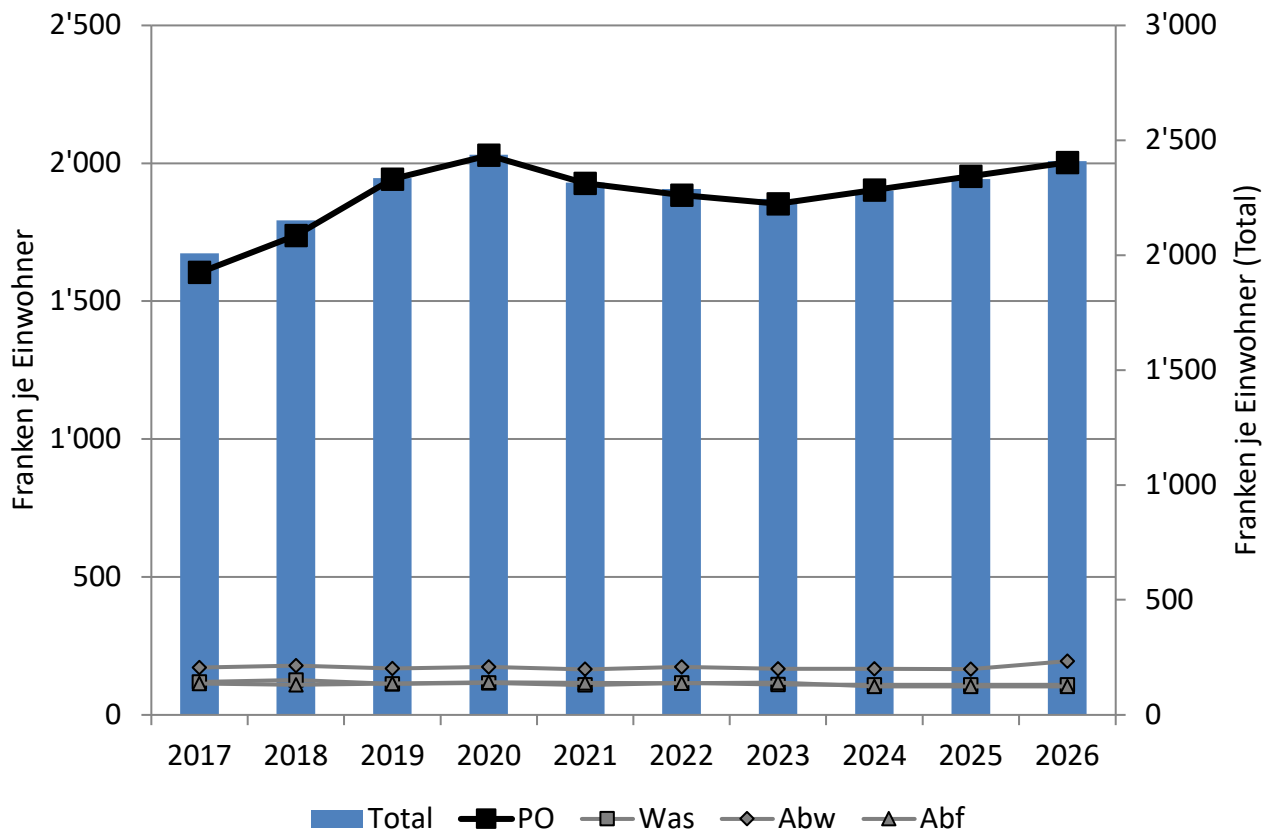
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

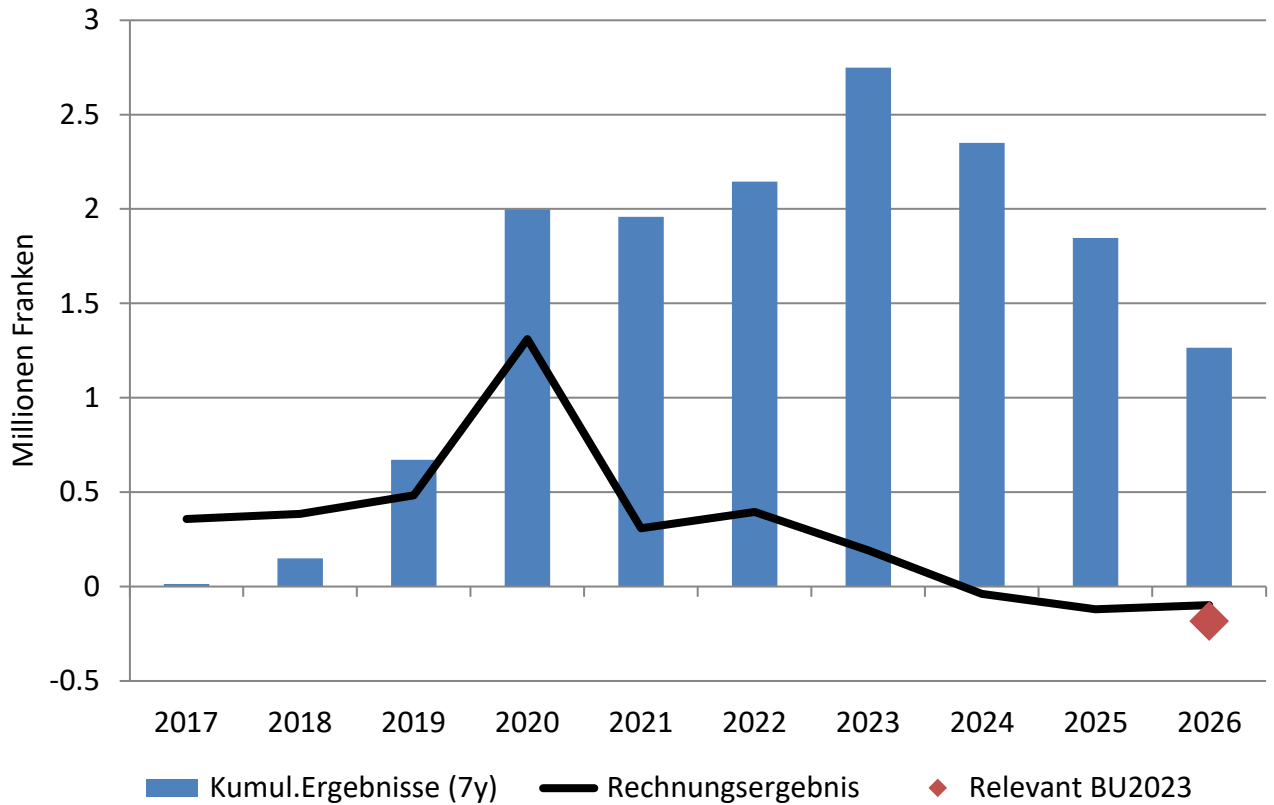


Steuer- und Gebührenbelastung

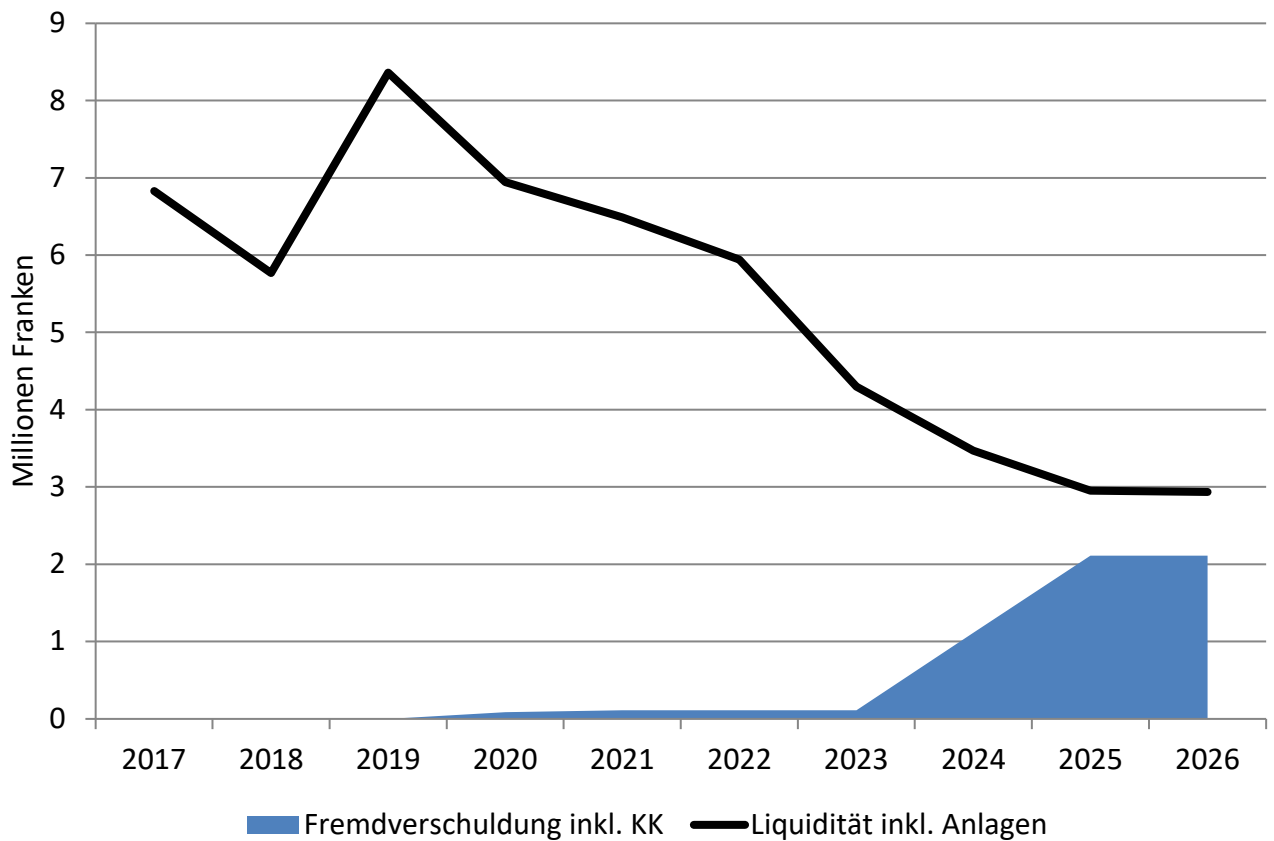
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

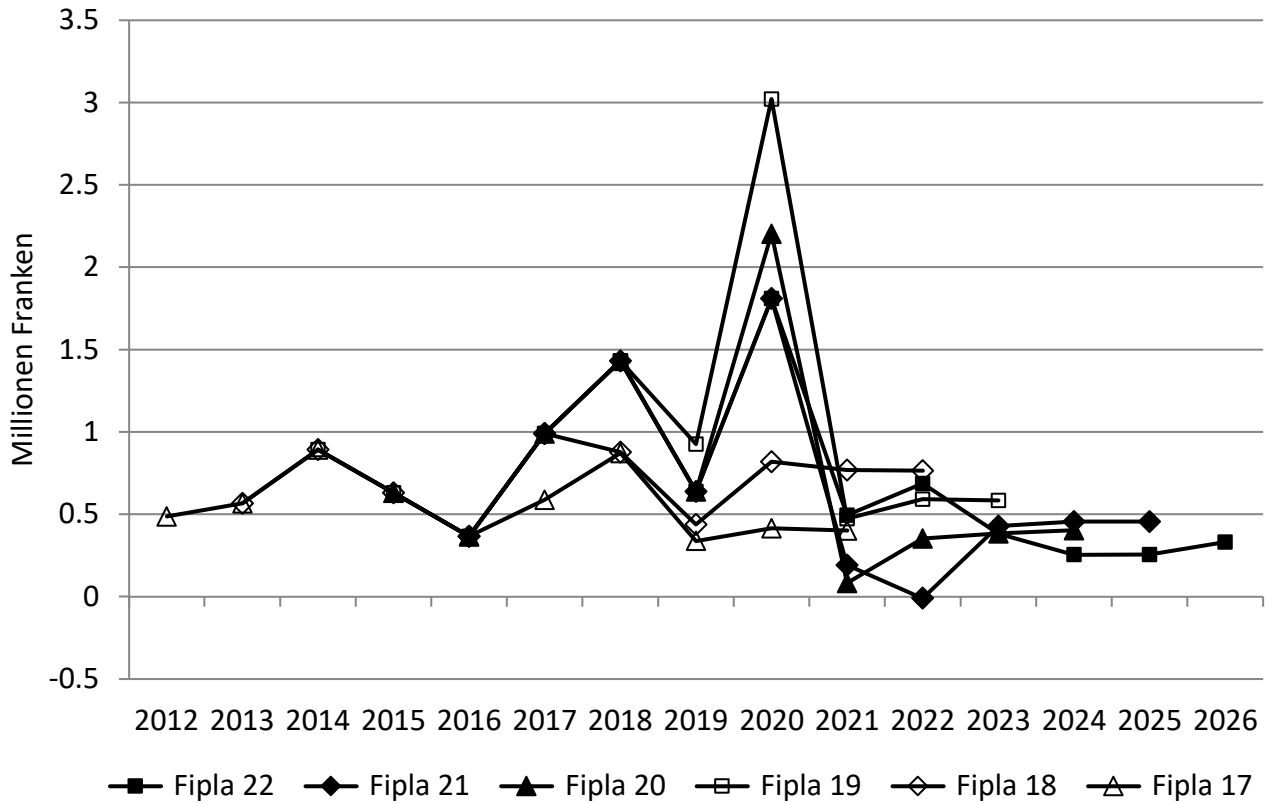


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



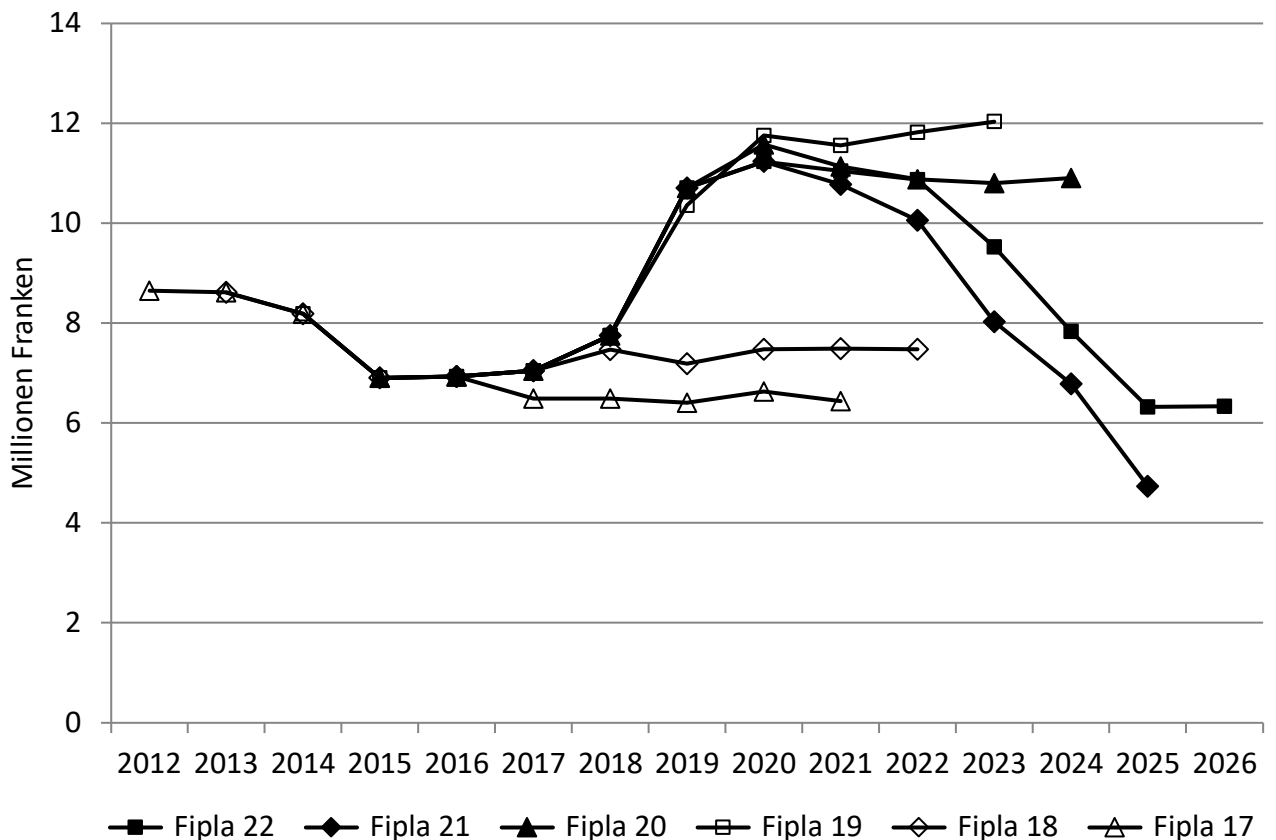
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



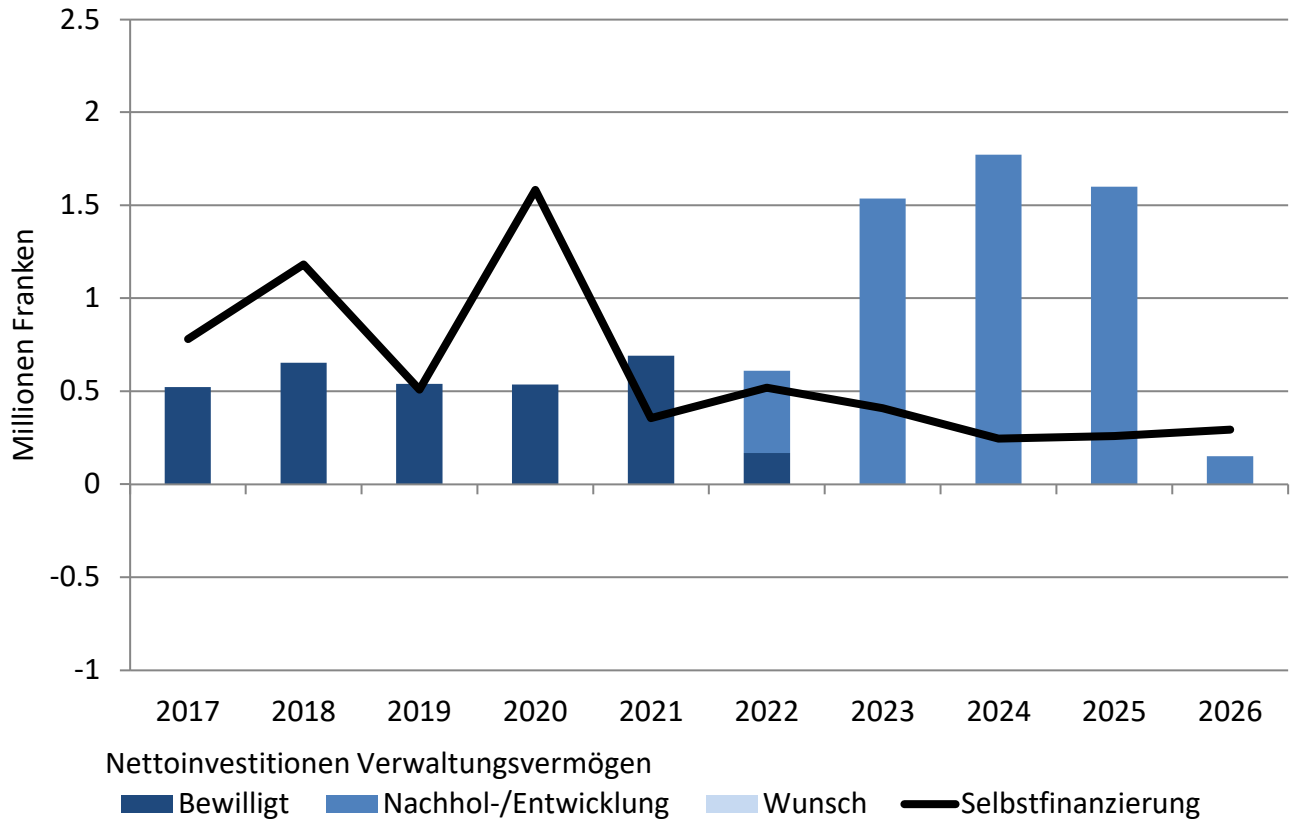
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



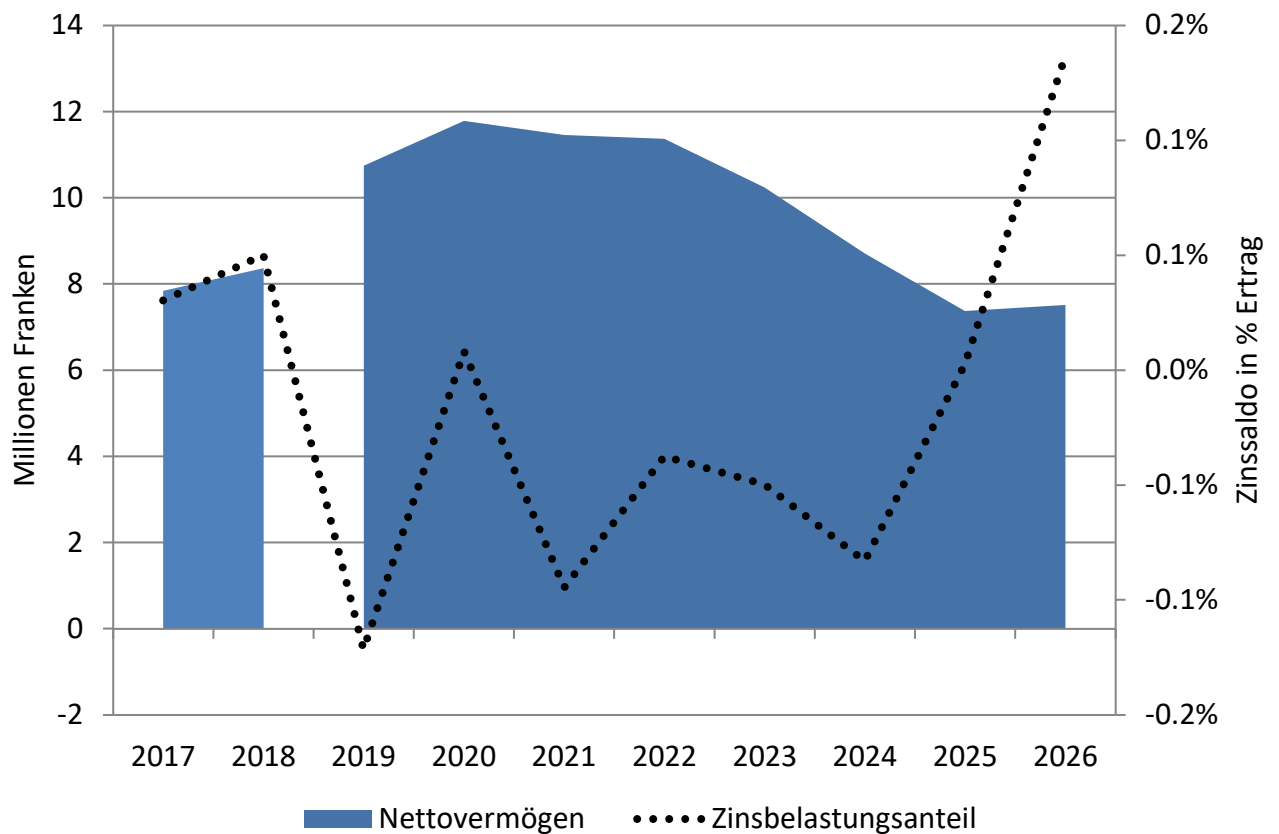
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



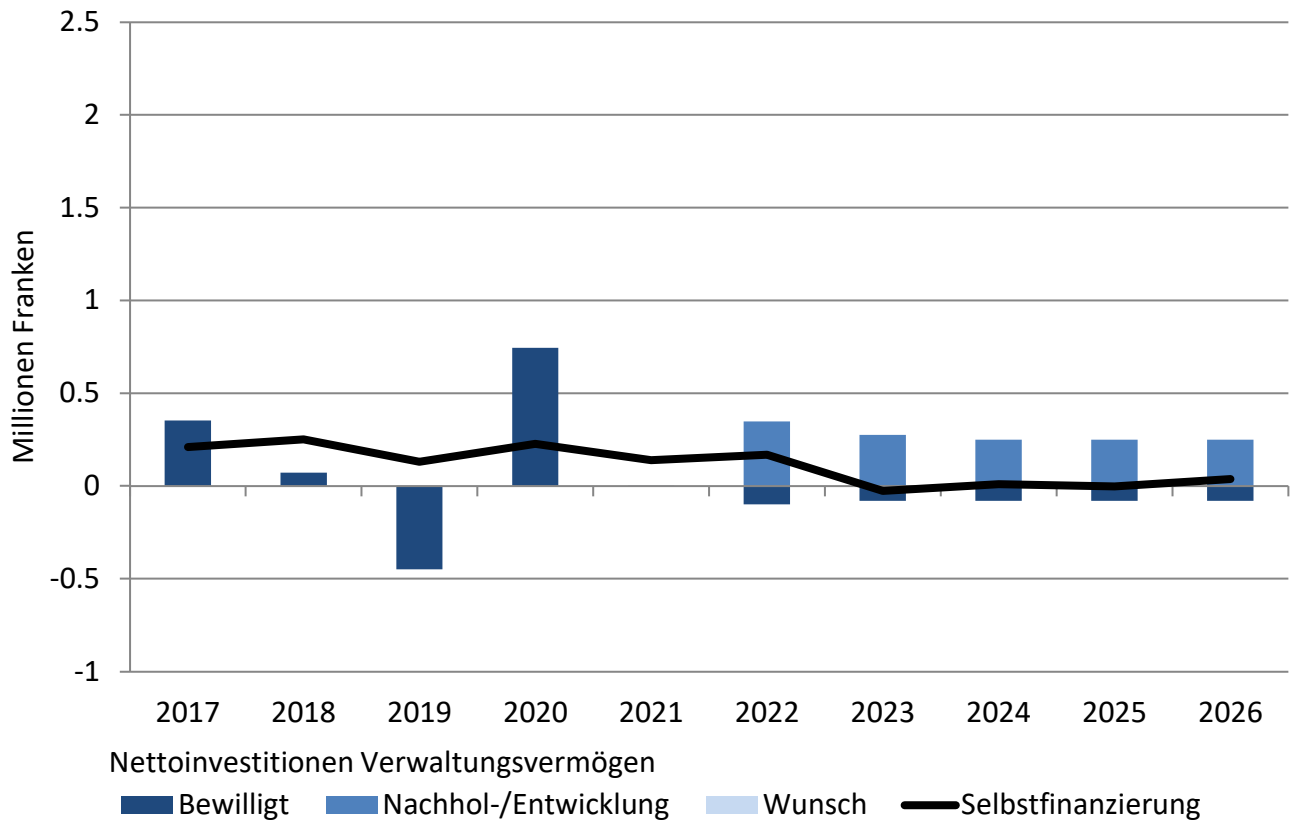
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



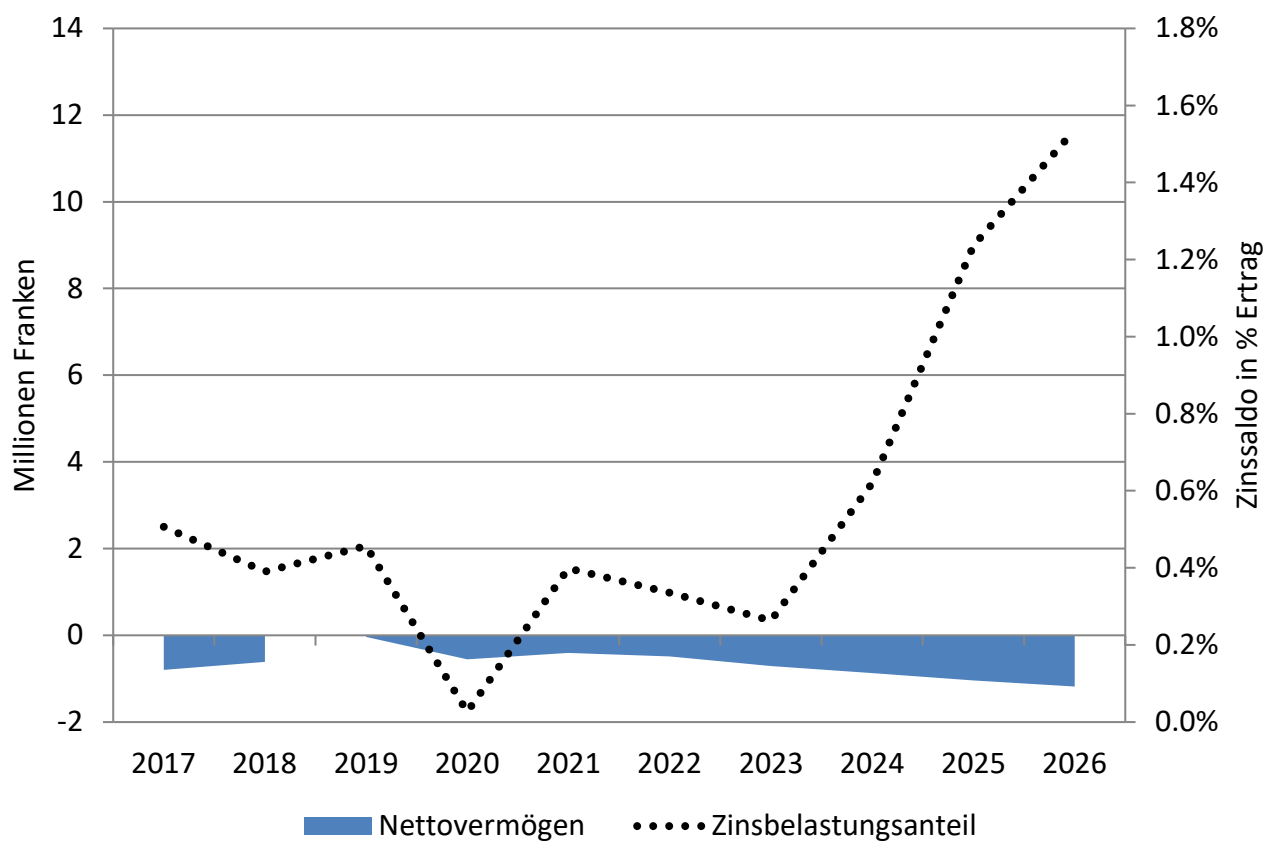
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

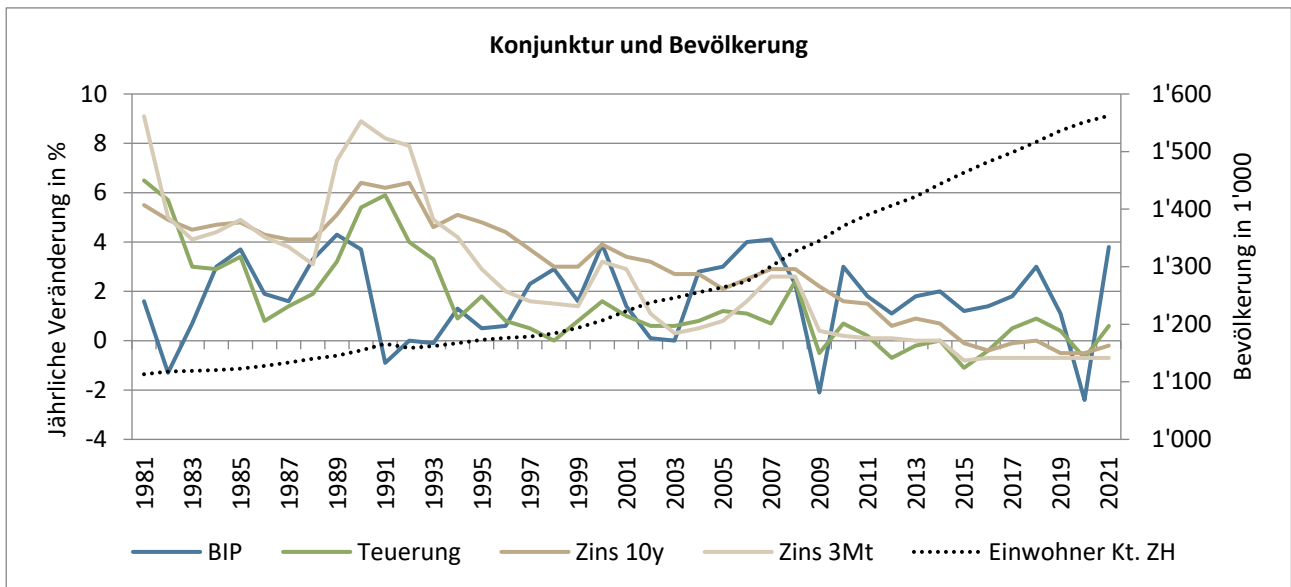
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

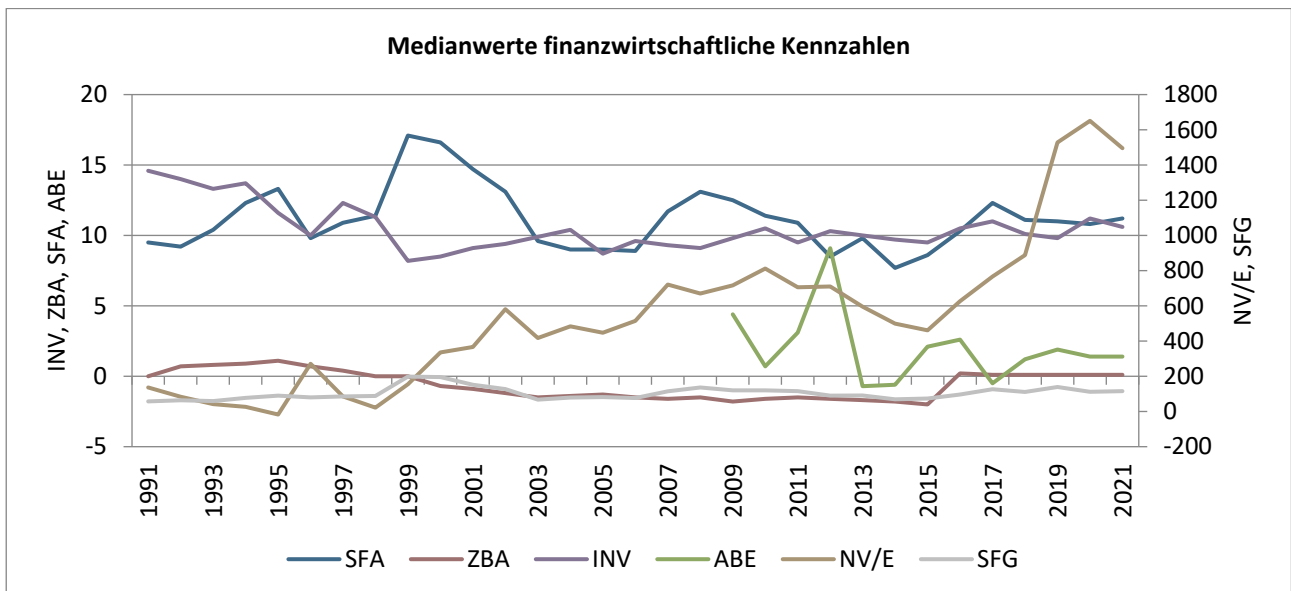
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



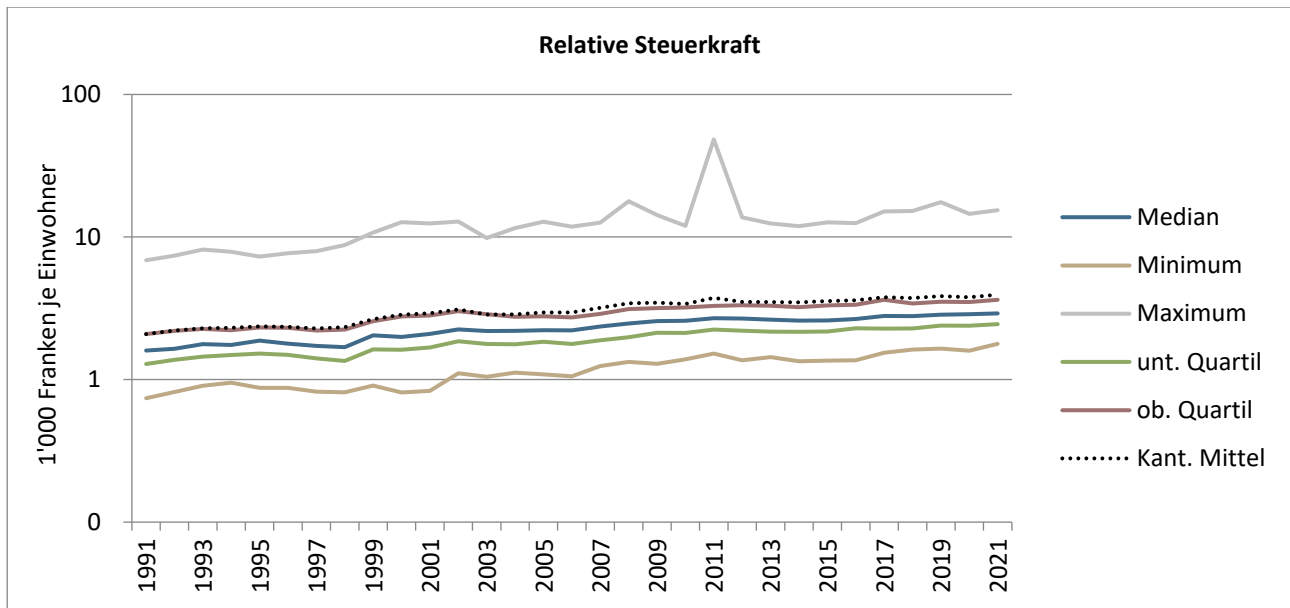
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

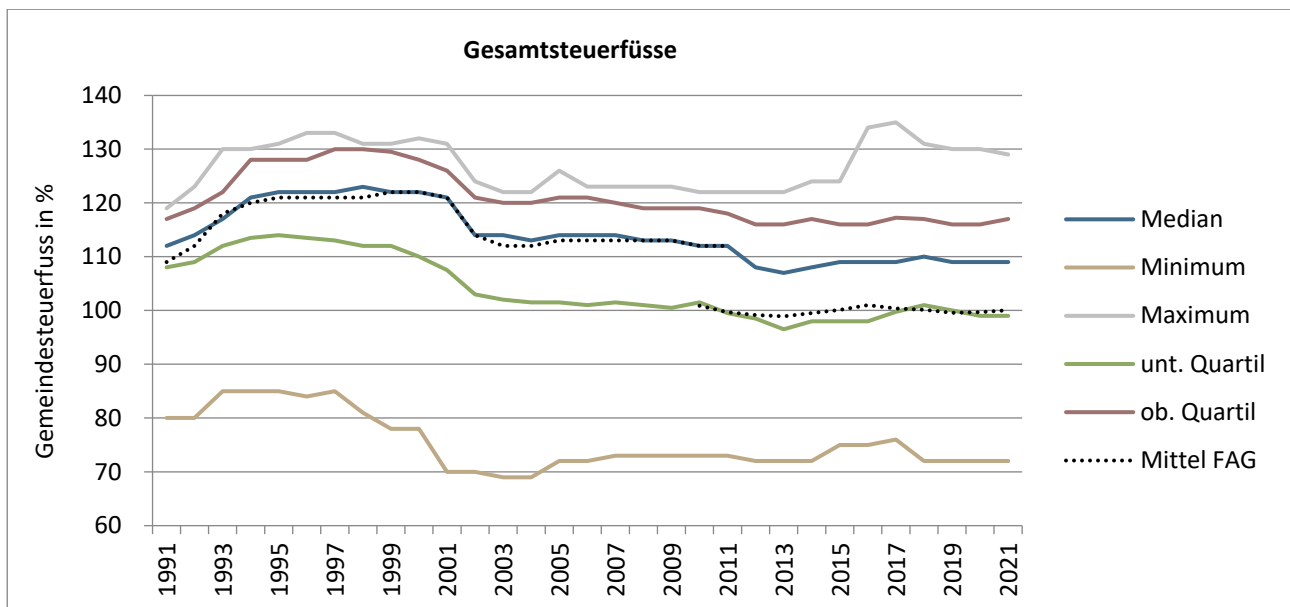
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

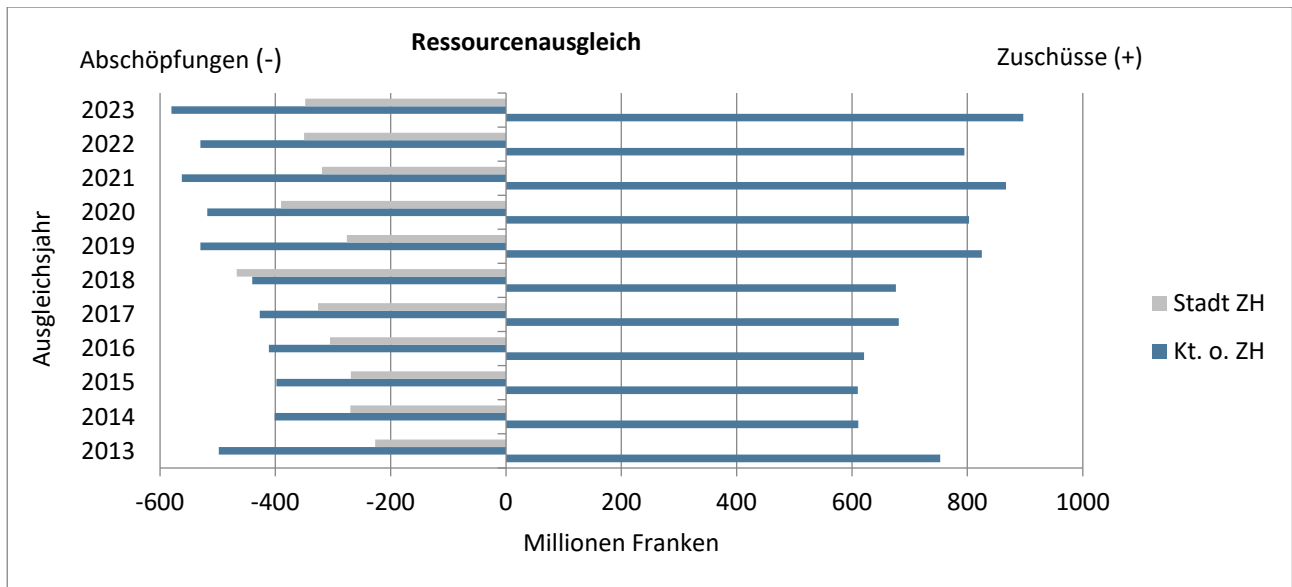


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

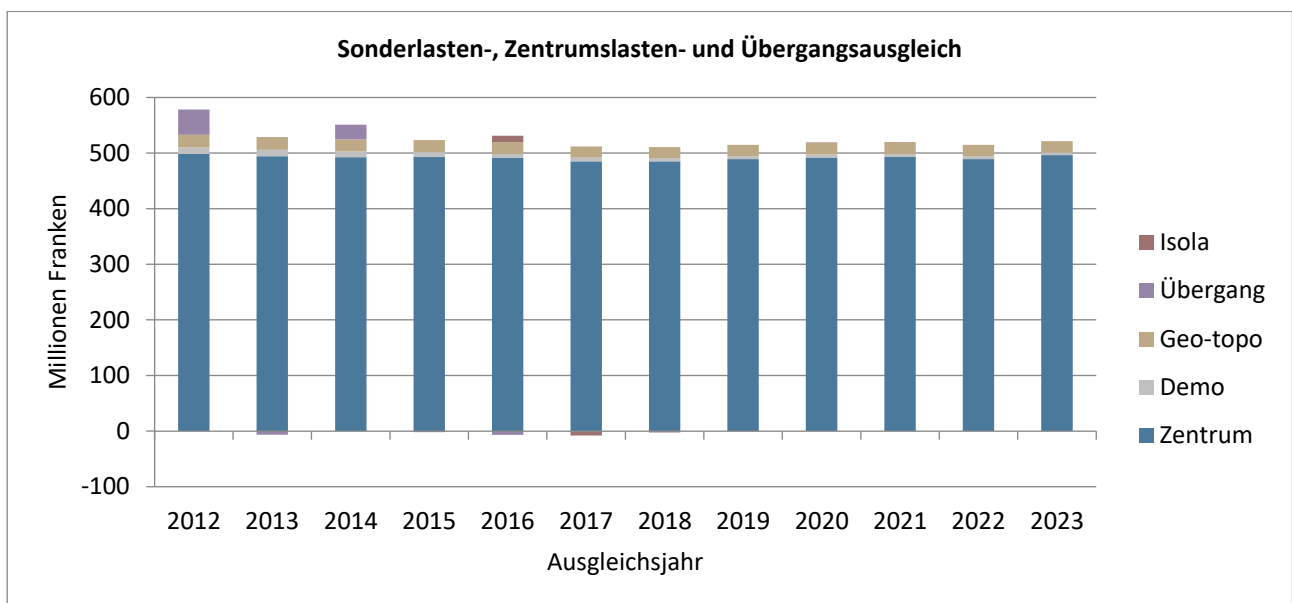
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



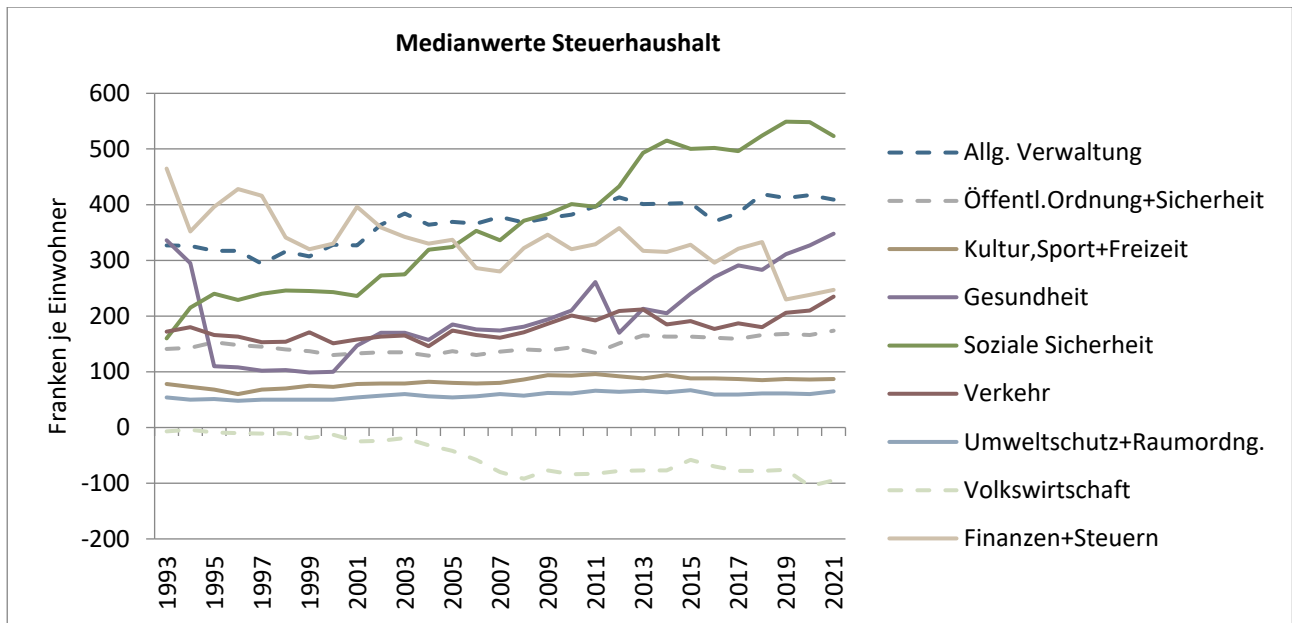
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

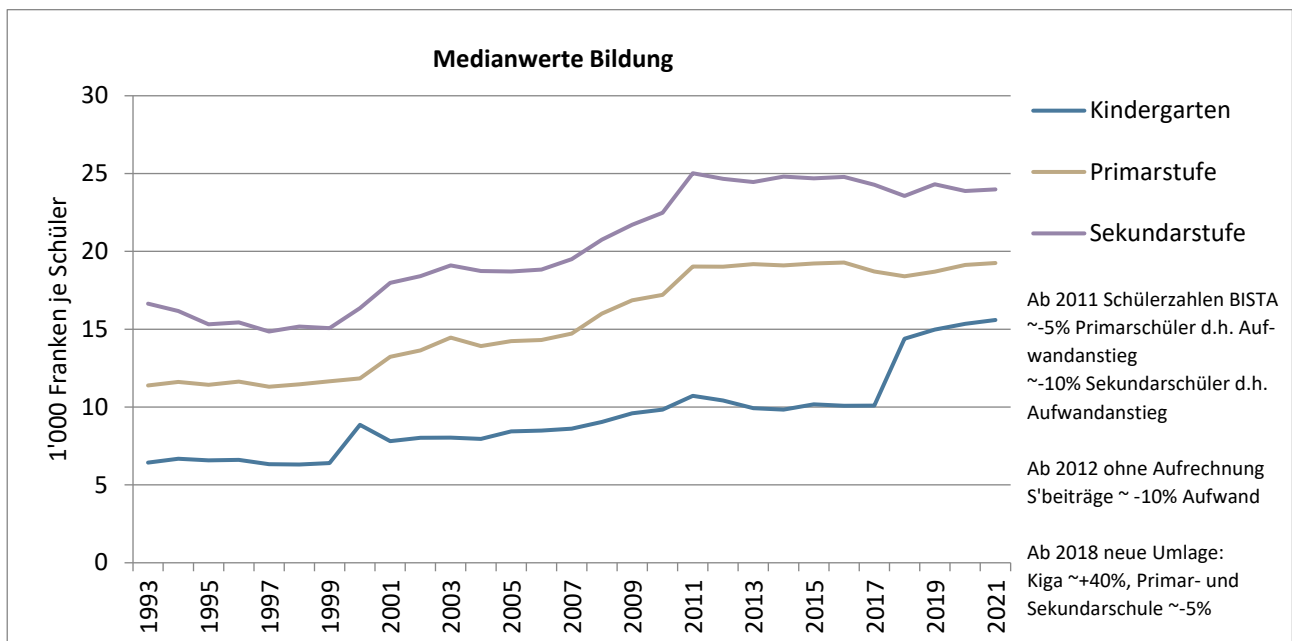
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



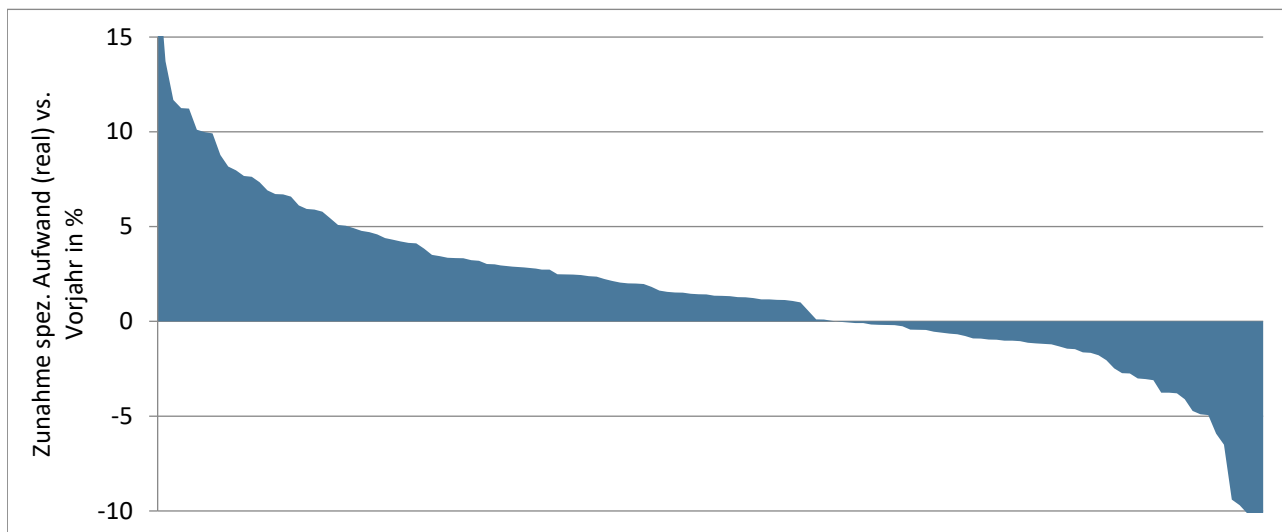
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

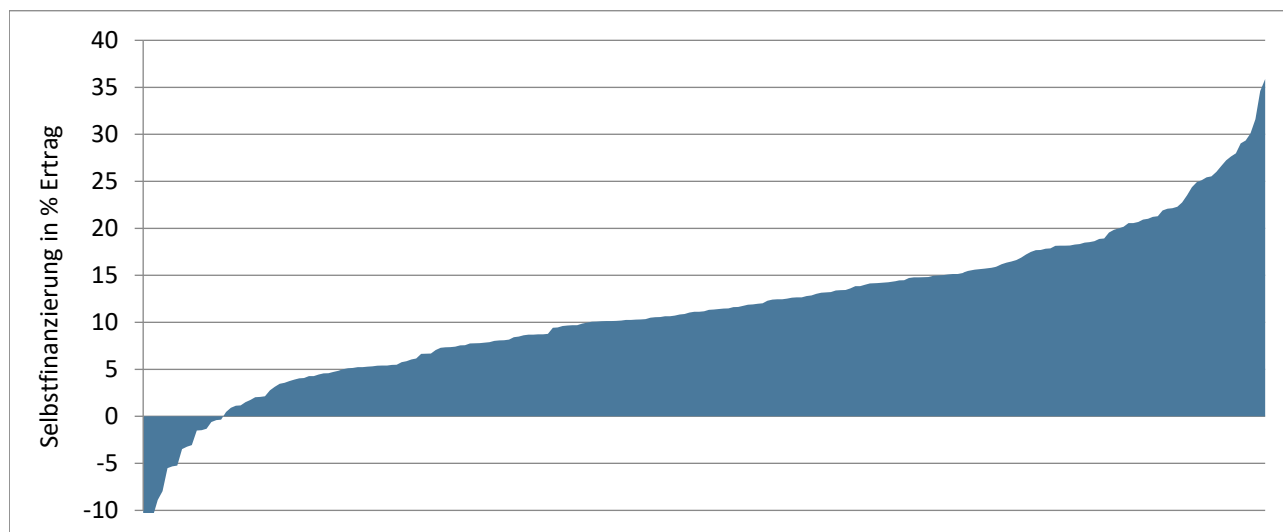
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



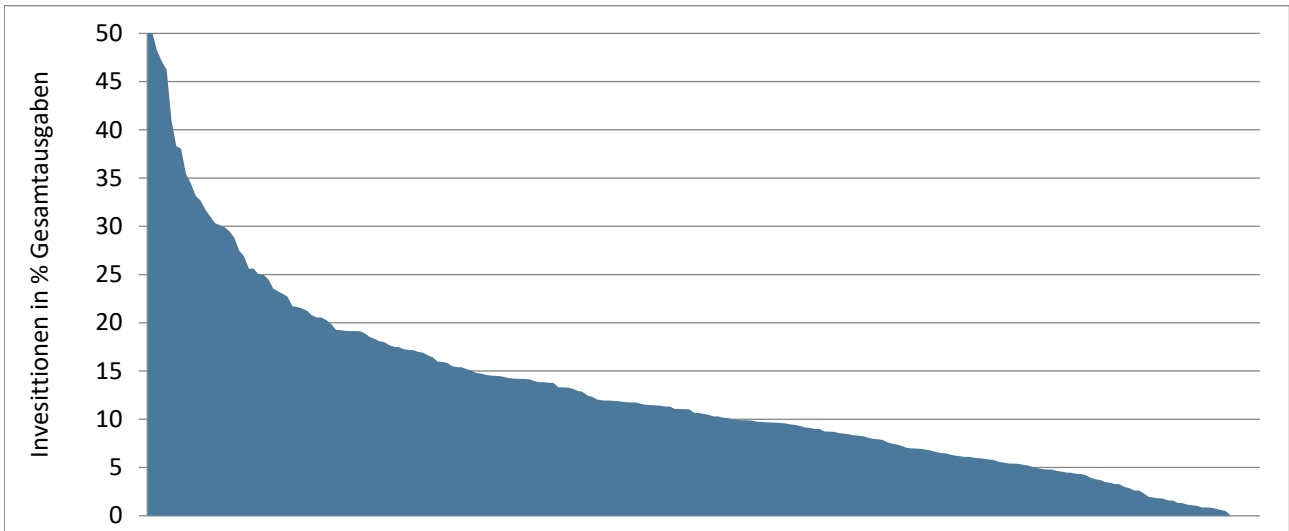
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



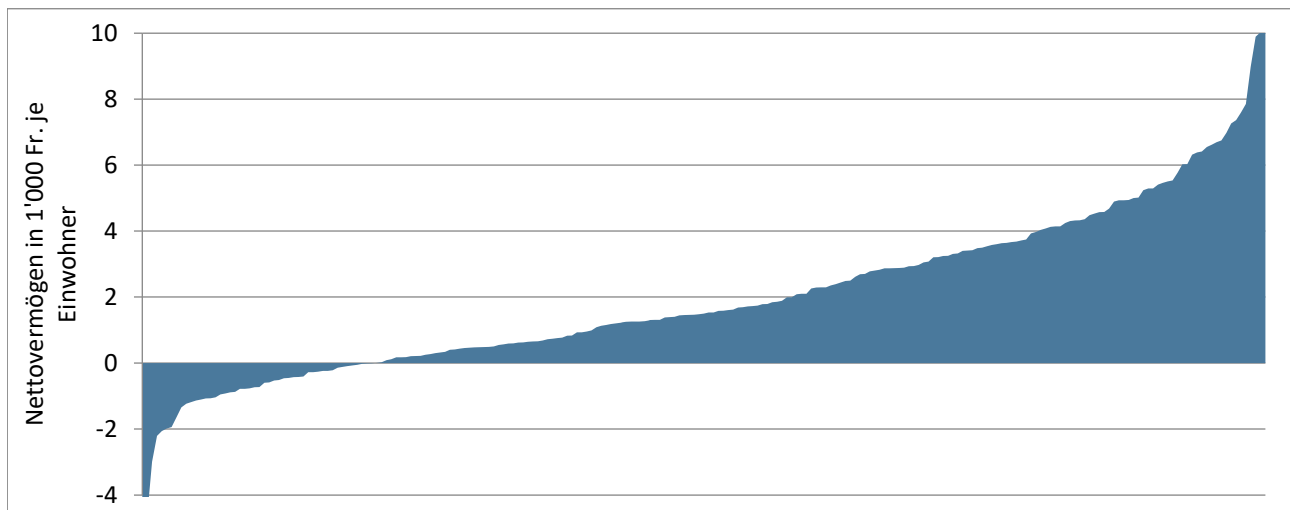
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

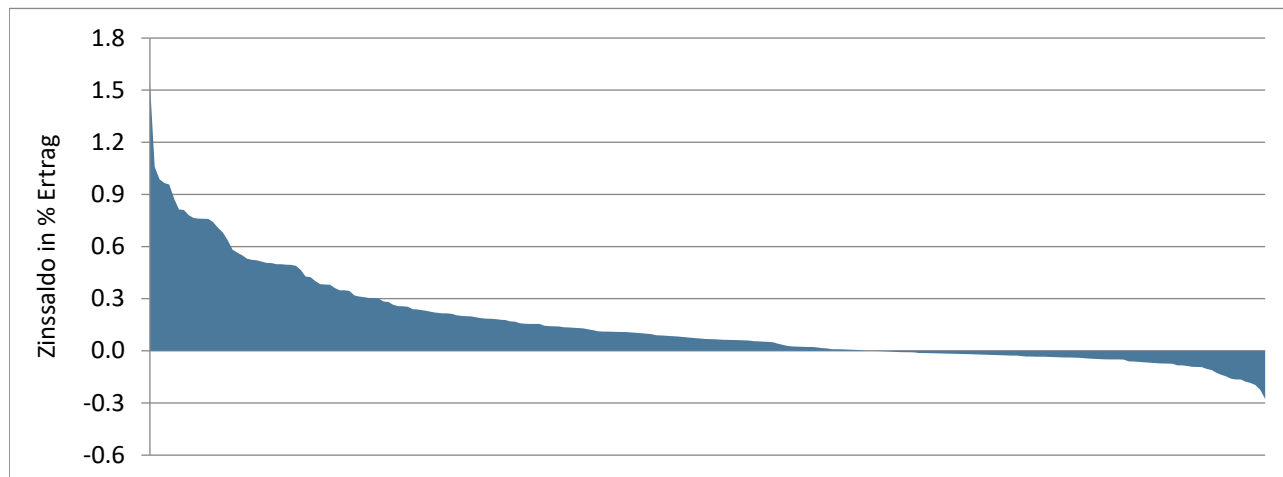
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

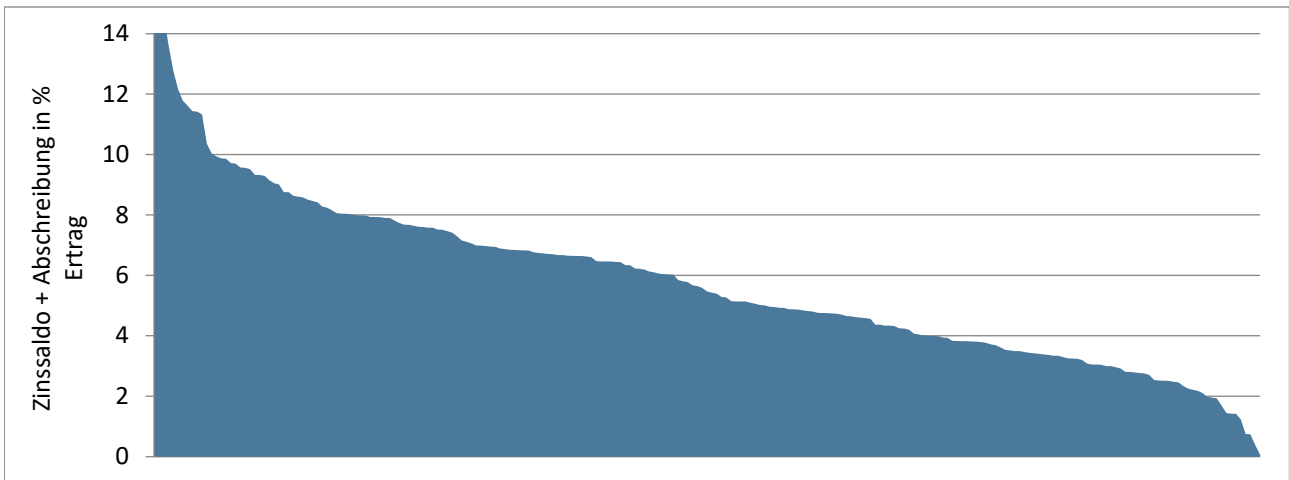
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

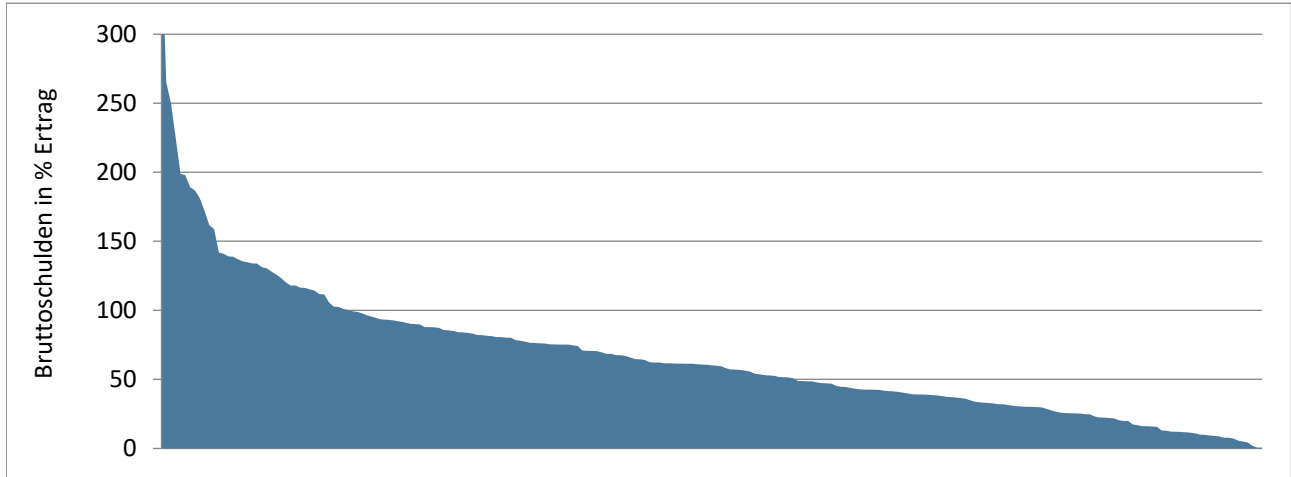
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

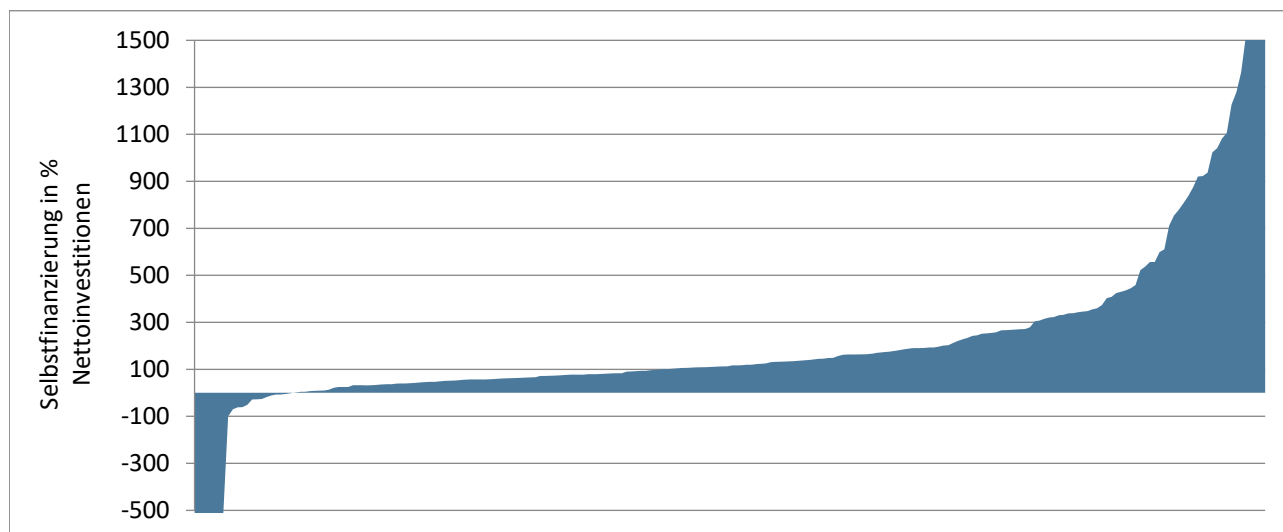
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

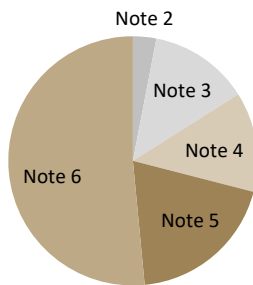
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt